

SOMMER 2025



Auf geht's – komm mit – bleib fit!

9. Sommerferienprogramm 2025 des TG Rems-Murr

Bewegungsprogramm für Erwachsene in den Sommerferien

Nordic-Walking, Fitness im Park, Fünf Esslinger, Yoga, Radwanderung, Qi Gong, Smovey Walking, Wanderungen und vieles mehr – zum neunten Mal hat der Turngau Rems-Murr mit seinen Vereinen für die Sommerferien viele Angebote zusammengestellt. Nahezu täglich können Sie etwas ausprobieren und dabei noch die herrlichen Städte und Gemeinden unseres Turngaus kennenlernen. https://www.turngau-rm.de/fileadmin/Microsites/Turngau-Rems-Murr/Freizeit-GYMWELT/Sommerferienprogramm/Flyer_SoFePro2025_WEB.pdf



AOK Die Gesundheitskasse.

Mit freundlicher Unterstützung der
AOK – Die Gesundheitskasse Ludwigsburg-Rems-Murr

27. Juli 2025, Schmiden

Turngaufinale Gymnastik Mannschaft

Die Ausschreibung findet ihr auf der Turngau-Homepage. Meldeschluss: 07. Juli 2025.

27./28. September, Schmiden

Mannschaftswettkämpfe Gerätturnen Turngaumeisterschaften

Die Ausschreibung finden Sie auf der Homepage des Turngaus. Meldeschluss: 10.09.2025

8. November, Weinstadt-Großheppach

It's showtime! Schaubühne

Bei „It's showtime“ sollen Vorführungen aus den verschiedensten Stilrichtungen die Zuschauer:innen und Teilnehmer:innen gleichermaßen begeistern. Wir hoffen auf ein bunt gemischtes Programm als Ausdruck der Vielfalt unserer Vereine und freuen uns auf Vorführungen aller Art:

Hip-Hop, Jazz, Modern Dance, Ballett und vieles mehr. Besonders freuen wir uns auch über Darbietungen aus den verschiedenen Fachgebieten! Der Phantasie sind keine Grenzen gesetzt! Die Ausschreibung könnt ihr auf der Homepage www.turngau-rm.de herunterladen.

15. November 2025, Weissach im Tal

Jugendturntag

Die Einladung zum Jugendturntag erfolgt mit dem nächsten TG Aktuell im September 2025. Bitte den Termin vormerken und an die Jugendvertretungen im Verein weiterleiten. Thema: **Mehr Bewegung im Ganztage – mit euch!**

SAFE THE DATE

Turntag

Neuer Termin: 24.01.2026, Welzheim

Vize- präsident Finanzen

(m/w/d)

Wir sind auf der Suche nach einem oder zwei engagierten und zuverlässigen Vizepräsidenten Finanzen, die unseren Verband unterstützen.

Unsere Satzung sieht vor, dass sich zwei Vizepräsidenten Finanzen die Verantwortung für die finanziellen Angelegenheiten teilen können. Du hast die Möglichkeit, dich aktiv in unserem Präsidium einzubringen und mit deinen Kenntnissen zum positiven Fortkommen unseres Verbandes beizutragen.

Finanzen sind kein „Hexenwerk“. Der Aufwand für die laufenden finanziellen Geschäfte beträgt im Durchschnitt 2 Stunden wöchentlich.

Du solltest Freude am Umgang mit Zahlen haben und die Bereitschaft zur Einarbeitung in unser Buchhaltungsprogramm Pro Winner. Vielleicht hast du bereits Erfahrungen im kaufmännischen Rechnungswesen. Auch wenn nicht, gibt es in unserem Verband, beim Schwäbischen Turnerbund oder beim WLSB viele Schulungen, die Du besuchen kannst.

Unsere Vizepräsidentin Petra Brecht hat beim Turntag 2024 angekündigt, dass sie aus persönlichen Gründen dieses Amt nicht über die aktuelle Wahlperiode hinaus ausüben kann. Sie wird dir jedoch unterstützend zur Seite stehen.

Weitere Fragen beantworten wir dir gerne in einem persönlichen Gespräch.

Deine Aufgaben sind:

- Selbstständige Abwicklung der laufenden finanziellen Geschäfte
- Elektronische Kontoführung (Online-Banking, Abwicklung des Zahlungsverkehrs)
- Erstellung des Rechnungsabschlusses und des Haushaltsplanes
- Erstellung des Geschäftsberichtes zum Gauturntag
- Mitwirkung im Präsidium



Ehrungen beim TSV Alfdorf

DTB-Bronze für Herbert Mattheis und Holger Müller! Seit Jahrzehnten haben die beiden sich für den Turnsport engagiert und sich für ihre Turnabteilung beim TSV Alfdorf in verantwortlicher Position eingesetzt. Am 13. März durfte die Präsidentin der Rems-Murr-Turner, Gislind Gruber-Seibold, die bronzene Ehrennadel des Deutschen Turnerbundes mit herzlichen Grüßen vom DTB und dem Präsidenten des STB Markus Frank, an beide überreichen. Von der scheidenden Abteilungsleiterin Martina Angermaier gab es ein schönes Geschenk! Das Bild ist von Klaus Hinderer.



Von links nach rechts: Leonie Ehrhardt, Gislind Gruber-Seibold, Norgat Trefz, Gudrun Gruber, Jenny Kübler, Lena Kreder, Rebecca Hopp und Jannika Gaukel.

Ehrungen bei der Turnabteilung des TV Murrhardt

Mit DTB-Bronze geehrt wurden die Abteilungsleiterin Lena Kreder, die stellvertretende Abteilungsleiterin Leonie Ehrhardt und Jannika Gaukel (Leistungsturnen).

Für ihre langjährige Übungsleitertätigkeit geehrt wurden für 25 Jahre Doris Tyrolt, für 35 Jahre Jenny Kübler und für herausragende über 70 Jahre Gudrun Gruber.



Leonie Ehrhardt, Gislind Gruber-Seibold, Doris Tyrolt und Lena Kreder.



Ehrenurkunde für über 20, 30 und 40 Jahre Übungsleitertätigkeit für AL Jutta Rühle, Sabine Schmidt, Heidi Lang-Murzynowski, Gabriele Hofbauer, Bernd Sigle, Gisliind Gruber Seibold, Klaus Silbernagel.



STB-Ehrennadel in Bronze für Karin Kralisch, Annette Katz, Barbara Schwegler, Frank Bräuninger, Pia Steisslinger.

Ehrungen bei der SG Weinstadt

Viele schöne Ehrungen (DTB Bronze, STB-Bronze und langjährige Übungsleiterehrungen) bei der SG Weinstadt! Bei der größten Abteilung der Turnabteilung gab es tolle Ehrungen! Abteilungsleiterin Jutta Rühle hatte für jeden eine sehr persönliche Laudatio vorbereitet! Die Ehrungen nahmen die Präsidentin der Rems-Murr-Turner, Gisliind Gruber-Seibold und der Vorstandsvorsitzende der SG, Klaus Silbernagel, vor. Das gemütliche Zusammenstehen mit Brezeln und Getränken rundeten eine gute Jahreshauptversammlung ab!



DTB-Ehrennadel in Bronze für Anja Sigle.



Ehrenurkunde für über 30 Jahre Übungsleitertätigkeit für für Margarete Krauter.



STB-Ehrennadel in Bronze für Daniel Oppermann.

STB-Ehrennadel in Bronze

Karin Kralisch, Annette Katz, Barbara Schwegler, Frank Bräuninger, Pia Steisslinger

Ehrenurkunde für über 20, 30 und 40 Jahre Übungsleitertätigkeit

AL Jutta Rühle, Sabine Schmidt, Heidi Lang-Murzynowski, Gabriele Hofbauer, Bernd Sigle, Gisliind Gruber Seibold, Klaus Silbernagel

DTB-Ehrennadel in Bronze

Anja Sigle

Ehrenurkunde für über 30 Jahre Übungsleitertätigkeit

Margarete Krauter

STB-Ehrennadel in Bronze

Daniel Oppermann

Ehrenurkunde für über 40 Jahre Übungsleitertätigkeit

Frank Auch

STB-Ehrennadel in Bronze

Carina Hutt



Ehrenurkunde für über 40 Jahre Übungsleitertätigkeit für Frank Auch.



STB-Ehrennadel in Bronze für Carina Hutt.



**Anneliese Scheuerle
50 Jahre Übungsleiterin**

Anneliese Scheuerle wurde vom TV Weiler/ Rems für 50 Jahre engagierte Übungsleitertätigkeit mit der Ehrenurkunde ausgezeichnet.

**Gudrun Gruber –
über 70 Jahre Übungsleiterin**

Menschen auszeichnen dürfen, die sich Jahrzehnte für andere eingesetzt haben, gehört mit zu den schönsten Aufgaben im TG Rems-Murr! Eine Übungsleiterehrung für aktive über 70 (!!!) Jahre - das war für mich das erste Mal. Wahrscheinlich glauben es jetzt alle, dass ich in Turnhallen aufgewachen bin - die Übungsleiterin ist meine Mutter.



Anette Kübler, Nina Glaser, Silke Olbrich, Karl Schöllig, Willi Kirschner, Katharina Weine.. Bild: Silke Olbricht

Feierlicher Ehrungsabend beim SV Burgstall

Sehr würdiger und feierlicher Ehrungsabend beim SV Burgstall. Die DTB-Ehrennadel in Bronze erhielten Karl Schöllig und Anette Kübler. Die STB-Ehrennadel in Bronze bekamen Nina Glaser, Katharina Weine, Willi Kirschner und Tina Braun. Die Nadeln und die Urkunden überreichte Vizepräsidentin Silke Olbrich. Einen Einblick ins Abteilungsleben gab dann „die Putzfrau“. Danke für einen schönen, familiären Abend!



Anna Kletetschka (Mitglied des Vorstands), Helmut Reile (Sprecher des Vorstands), Beate Schuster (Ehrungsempfängerin), Sibylle Lentini (Turngau Rems-Murr). Bild von Markus Reyser, SC Korb

Bronzene Ehrennadel für lang-jähriges Engagement im SC Korb

Seit 1967 ist Beate Schuster Mitglied im SC Korb und leitet seit vielen Jahren die Kurse „Sport nach Krebs“ und „Frauengymnastik 70plus“. Mit großer Konstanz und Leidenschaft steht sie wöchentlich in der Halle. Neben dem Sportangebot legt sie besonderen Wert auf das Miteinander – gemeinsame Aktivitäten und der soziale Austausch sind fester Bestandteil ihres Engagements. Seit 1999 leitet sie zudem den Rehasport „Sport nach Krebs“. Für ihren jahrzehntelangen Einsatz wurde sie mit der Bronzenen Ehrennadel des Deutschen Turner-Bundes ausgezeichnet. Die Ehrung überreichte Sibylle Lentini vom TG Rems-Murr.



Abteilungsleiterin Resi Koch, Übungsleiterin (Trainer C + B) Tanja Dill und die Präsidentin der Rems-Murr-Turner Gisliind Gruber-Seibold.

STB Bronze für Tanja Dill von den TSF Welzheim

Ehrungen in der Halle sind echt schön – da freut sich die Gruppe gleich mit und die nächste Gruppe will auch gratulieren!



Erster Vorsitzender Michael Seibold, Manfred Moser, Gislind Gruber-Seibold und die früheren ersten Vorsitzenden Udo Wonschick und Diethard Fohr.

Ehrung für Manfred Moser SSV-Steinach-Reichenbach

Manfred Moser war in seinem Verein (SSV Steinach-Reichenbach) zuerst stellvertretender Abteilungsleiter Wandern, danach Abteilungsleiter – bis heute! Das sind insgesamt 28 Jahre! Sehr wichtig für den Verein ist auch der aktive Einsatz im Bauausschuss und das große Engagement bis heute im Verein.

Liebe Vereine ...

DANKE!

Wir hatten euch angeschrieben und um Mithilfe für eine neue Geschäftsstelle gebeten.

Vielen Dank fürs Mitsuchen und Mitüberlegen! Wir haben uns sehr über eure Angebote gefreut und haben uns nun auch entschieden:

Wir werden nach Berglen umziehen.



Sabine Ruopp, Klaus Metzger Geli Metzger, Klaus Plein. Bild: TV Schnait

Ehrungen beim TSV Schnait

Das Turnen im TSV Schnait ist eng mit einer Familie verbunden: Klaus und Angelika Metzger wurden anlässlich der Hauptversammlung des Vereins für 40 Jahre Tätigkeit als Übungsleiter ausgezeichnet. Mit nur wenigen Trainingseinheiten in der Woche sehr gute Ergebnisse erzielen ist ihre Spezialität. Doch bei den beiden blieb es nicht beim Übungsleiter: parallel dazu brachten sie sich auch in der Vereinsführung ein, beide erst in der Abteilung, Klaus dann später auch im Hauptverein. Beide haben dazu noch die Kampfrichter-Lizenz. Vizepräsidentin Sabine Ruopp überreichte die Ehrung des STB.



Wir gratulieren



Wir gratulieren unserem Vizepräsidenten **Diethard Fohr** herzlich zum 75. Geburtstag!



TSV Waldhausen: Herzlichen Glückwunsch zum 125. Geburtstag!

Freundeskreis des Turngaus im STB-Campus



Bartholomä ist spitze!

Auf Anregung unserer Turngaupräsidentin Gisliind Gruber-Seibold, organisierte der Leiter des Freundeskreises, Diethard Fohr, drei Tage für die Mitglieder des Freundeskreises in Bartholomä.

Elf Teilnehmer haben sich sehr wohl gefühlt! Die Betreuung und der Service im Campus war hervorragend. Auch die Küche hat jetzt wieder das hohe Niveau wie zu Mädgers Zeiten vor 20, 30 Jahren! Neben der Erkundung des Dörfchens Bartholomä mit seiner schönen katholischen und evangelischen Kirche, einer Wanderung im Wental und zur Ruine Rosenstein, waren zwei interessante und gute Übungsstunden in der Turnhalle geboten. Die Abende wurden mit Singen und Spielen fröhlich gestaltet. Das Wetter machte optimal mit. Einen herzlichen Dank an die AOK für ihre Unterstützung für den Bus. Zum Ende der Freizeit gab es einen Riesenapplaus für unseren Vizepräsidenten Diethard Fohr, der alles hervorragend vorbereitet und organisiert hat! Alle hoffen, dass nächstes Jahr wieder eine Freizeit stattfindet.

Bilder und Bericht: TG

Freundeskreis beim SV Winnenden

Den Raum im „Haus im Schelmenholz“ hatten die Ausrichter vom SV Winnenden schön österlich geschmückt. Mit selbst gebackenen Kuchen wurden die circa 30 Gäste verwöhnt. Nach der Begrüßung durch den Leiter des Freundeskreises, Diethard Fohr, stellte Renate Knauss-Wiedmann den SV Winnenden in der ganzen Breite seines Angebotes vor. Eine Senioren- und eine Kindergruppe zeigten nette Beiträge. Begleitet von drei Musikanten wurden noch fröhliche Lieder gesungen. Der nächste Freundeskreis ist am Samstag, den 18. Oktober beim TSV Rattenharz. Herzlichen Dank an den SV Winnenden!

Bericht: Diethard Fohr · Bild: Edith Kemper



Neu in den Freundeskreis aufgenommen wurden: Martin Greiner (TSV Rattenharz), Renate Knaus-Wiedmann (SV Winnenden), Karin Röhr (TSF Welzheim) und Anneliese Eisenhans (SV Remshalden). Bild rechts: Freundeskreis beim Singen.

Turngau besucht Landtag



Mit 24 Teilnehmern besuchte der Turngau eine interessante und lebhaft Diskussions im Landtag von Baden-Württemberg. Im Anschluss hatten wir Gelegenheit, der Landtagsabgeordneten Julia Goll Fragen zu stellen. Herzlichen Dank an Julia Goll und den Organisator Joachim Kiessling!
Bericht und Bilder Diethard Fohr

Exklusive Führung in Schwäbisch Gmünd



Mit dem Turngau hoch hinaus in Schwäbisch Gmünd

Am Mittwoch, dem 14. Mai 2025, unternahm der Turngau Rems-Murr einen besonderen Ausflug: Eine exklusive Führung durch den imposanten Dachstuhl des Heilig-Kreuz-Münsters in Schwäbisch Gmünd stand auf dem Programm. Unter der sachkundigen Leitung von Winfried Kienhöfer erklimmen die 20 der 23 Teilnehmenden die 100 Stufen zur geheimnisvollen Welt über dem Münsterplatz. Dort erwartete sie ein beeindruckendes Holzgebälk, das größtenteils noch aus der Bauzeit des Münsters stammt und als technisches Meisterwerk der Gotik gilt.

Im Anschluss führten Ursula und Jürgen Kimmel die Gruppe durch die historische Altstadt von Schwäbisch Gmünd. Der Rundgang bot spannende Einblicke in die Geschichte und Architektur der Stadt. Den Abschluss bildete eine gemütliche Einkehr, bei der die Eindrücke des Tages in geselliger Runde ausgetauscht wurden. Die Veranstaltung war ein voller Erfolg und bot den Teilnehmenden nicht nur architektonische Höhepunkte, sondern auch gesellige Momente. Ein besonderer Dank gilt den Organisatoren und Führenden, die diesen unvergesslichen Tag ermöglicht haben. Bericht und Bilder TG

Wander- und Kulturprogramm

Dienstag, 5. August 2025

Führung in Bittenfeld

Christian Ehinger ist Architekt und Stadtplaner und war viele Jahre Stadtbaudirektor in Waiblingen.

Nach vier hoch interessanten Führungen in Waiblingen, wird er nun Bittenfeld zeigen. Bittenfeld, heute ein Ortsteil von Waiblingen, wurde 1974 eingemeindet. Es bestand bereits im Mittelalter und wird 1225 erstmals urkundlich erwähnt. Es gab sehr früh einen Ortsadel, auf den auch die ersten Bebauungen zurückzuführen sind. Berühmt sind die Herren von Herwarth, die auch 1574 eine Burg durch den berühmten Baumeister Heinrich Schickhardt bauen ließen. Leider sind nur noch kleine Reste erhalten.

Im dreißigjährigen Krieg 1634 wurde der Ort zu zwei Drittel zerstört und danach barock wieder neu aufgebaut. Heute zeigt der Ortskern eine Vielzahl historischer Bauten, die städtebaulich in der Bittenfelder Schillerstraße konzentriert sind.

Eine Besonderheit stellt die ehemalige Zehntscheuer von 1503 dar, die ab 2003 renoviert und zu einem kulturellen Zentrum umgebaut wurde. Sie ist Teil des ebenfalls erhaltenen Pfarrhausareals. Max. 25 Personen.

Treffpunkt: 19 Uhr Waiblingen-Bittenfeld, Gumpfenstraße, Parkplätze beim Friedhof

Kosten: 5,00 € pro Person – vor Ort in bar

Anmeldung: Diethard Fohr, Tel. 07195/941930 oder diethard.fohr@t-online.de

Mittwoch, 20. August 2025

Radtour: Sulzbach und Fischbachtal

Die Radwanderung führt von Sulzbach/Murr durch das Fischbachtal nach Großerlach und weiter nach Wielandsweiler über Oberrot/Fichtenberg/Murrhardt zurück nach Sulzbach/Murr.

Strecke: ca. 55 km

Treffpunkt: 10 Uhr auf dem Parkplatz Norma Supermarkt, hinter der Aral Tankstelle in Sulzbach/Murr

Führung: Peter Anderlik, Sulzbach/Murr

Anmeldung: Diethard Fohr, Tel. 07195/941930 oder diethard.fohr@t-online.de

Mittwoch, 10. September 2025

Wanderung „Werner-Hofmann-Weg“ in Berglen

Die Radwanderung führt von Sulzbach/Murr durch das Fischbachtal nach Großerlach und weiter nach Wielandsweiler über Oberrot/Fichtenberg/Murrhardt zurück nach Sulzbach/Murr.

Strecke: ca. 10 km, Auf- und Abstieg ca. 250 m

Treffpunkt: 10 Uhr Parkplatz nahe Kirche in Berglen Oppelsbohm, Schützgasse

Führung: Waltraud Perst

Anmeldung: Diethard Fohr, Tel. 07195/941930 oder diethard.fohr@t-online.de

Fortbildungen

Sportarten

18.10.2025 SDF-Haubersbronn 0162/25

Parkour

Raphael Nübel

Nach einem spezifischen Parkour Warm-up widmen wir uns den grundlegenden Techniken wie z. B. Präzisionsprüngen, dem Schwingen, Armsprüngen, der Rolle und dem kreativen Überwinden von Hindernissen. Zudem lernen wir manche Techniken auf kreative Weise an unüblichen Hindernissen umzusetzen. In alldem bekommst du Ideen für die Gestaltung deines eigenen Parkour Trainings vermittelt.

Kinder und Jugend

20./21.09.2025 SDF-Haubersbr. 0157/25

Übungsleiter-Assistenten-ausbildung Kinderturnen

Karin Schöninger-Hägele

Wir machen dich fit für deinen Einstieg ins Kinderturnen, egal ob als Helfer oder Gruppenleiter. Hier bekommst du organisatorische und methodische Kenntnisse vermittelt und erhältst viele Bewegungs- und Spielideen für deine Kinderturnstunden. Nach der Ausbildung nimmst du neue Tipps, Tricks und mehr Sicherheit mit in deine Stunden.

Unterstütze deinen Verein als Helfer oder Gruppenleiter, du wirst sehen, wie dankbar dir die Kinder sein werden.

Die Ausbildung dauert zwei Tage und richtet sich an Personen, die zeitlich nicht die Möglichkeit haben eine Übungsleiterausbildung zu machen und an Jugendliche ab 14 Jahren, welche für die Übungsleiter C Ausbildung zu jung sind.

Die absolvierte Ausbildung zum Übungsleiterassistenten bietet dir folgende Vorteile auf dem Weg zur Übungsleiter C-Lizenz: Wissensvorsprung und Zeitersparnis bei den Online-Inhalten der C-Lizenz und 45 € Rabatt auf das Grundmodul (Gültigkeit: 3 Jahre).

Mindestalter 14 Jahre. Es wird keine Übernachtung angeboten!

27.09.2025 SDF-Haubersbronn 0160/25

Fit für die Schule?

Katja Dickhaut

Hier stehen die Förderung der motorischen und kognitiven Fähigkeiten, sowie die Koordination der 4-6-Jährigen im Mittelpunkt. Neben der Einführung kleiner Spiele, Stärkung des Zusammenhalts durch kooperative Aufgaben, abwechslungsreiche Stunden ohne große Aufbauten, kommt auch die praktische Umsetzung in der Turnstunde ohne Eltern nicht zu kurz!

11.10.2025 SDF-Haubersbronn 0161/25

Besondere Turnstunden und Aktionen im Kinderturnjahr - für Grundschul Kinder

Steffi Wanner

Bei dieser Tagesfortbildung wollen wir uns mit fantasievollen Turnstunden, Spielen, gruppeninternen und gruppenübergreifenden Aktionen und Aufführungen in die Themen des Turnjahres und in die Erlebniswelt der Kinder entführen lassen. Dabei kommt praktisch erprobtes Turnstunden-Material genauso zum Einsatz wie auch Fantasie, Kreativität und Spaß.

Gymwelt – Fitness und Gesundheit für Erwachsene /Ältere

27.09.2025 Allmersbach 0158/25

Potpourri an Entspannungsmöglichkeiten

Yvonne Benz

Was ist Entspannung? Unter diesem Motto werden wir uns in dieser Fortbildung mit dem Thema auseinandersetzen. Entspannung ist wichtiger denn je. Wir werden uns mit den verschiedenen Stressfaktoren auseinandersetzen, wie entsteht Stress, wie kann ich für mich die richtige Entspannungstechnik finden, welche Entspannungstechniken gibt es?

Wirkung von Entspannungstechniken auf Geist, Körper und Seele.

Von der Kurzentspannung über PMR bis hin zur Vagusnerventspannung wird ein Einblick in dieses Thema gegeben.



Lachen, Atmen, Wohlfühlen . . .

Um die 20 Teilnehmerinnen und Teilnehmer hatten sich in Stadthalle Lorch zusammengefunden, um es sich beim Wellnessstag mit dem Turngau so richtig gutgehen zu lassen. Zum wiederholten Mal konnte diese Veranstaltung in Kooperation mit dem Sportkreis Rems-Murr stattfinden – in den vergangenen Jahren hat sich diese Zusammenarbeit zu einer bewährten und lieb gewordenen Tradition entwickelt.

Wieder einmal war es der Organisatorin Sibylle Lentini, Geschäftsstellenleiterin des Turngaus, gelungen, zwei abwechslungsreiche Angebote miteinander zu verbinden. Im ersten Workshop leitete Petra Schneider, Übungsleiterin des TSV Lorch, eine Pilates-Einheit. Zunächst einmal ging es hierbei um Grundlegendes – gutes Stehen, richtiges Atmen, die Aktivierung des „Powerhouse“ in der Körpermitte. Mit den Übungen wurde gezielt auf eine verbesserte Haltung, Stärkung der Körpermitte und Aktivierung der Tiefenmuskulatur hingearbeitet. Doch was für Außenstehende so leicht und anmutig aussehen mag, ist tatsächlich harte Arbeit. Die fließenden Bewegungsabläufe mit dem richtigen Atemrhythmus erfordern sehr viel Konzentration.

Eine Stärkung mit köstlichen Kuchen kam daher in der Pause sehr gut an. Weiter ging es dann mit Lachyoga. „Lachen und weinen sind ureigenste Lautäußerungen“, so Trainerin Ilsebyll Beutel-Spöri aus Rudersberg, die bereits seit zwei Jahrzehnten Lachyoga-



Kurse gibt. Nach einer kurzen Einführung über die doch noch recht junge Geschichte dieser besonderen Yoga-Art ging es mit spielerischen Übungen ans Lachen. Wichtig war Beutel-Spöri insbesondere, den verbindenden Aspekt des gemeinsamen Lachens hervorzuheben. „Eine Brücke zwischen Menschen“, so nennt es die Trainerin. Allein schon ein Lächeln reiche, um eine Veränderung des Gesichtsausdrucks hervorzurufen und signalisiere dem Gehirn die Ausschüttung von Glückshormonen.

Ein wertvoller Nachmittag mit zahlreichen Impulsen – genau das Richtige für einen Wellnessstag.

Ein besonderer Dank gilt dem TSV Lorch für die Ausrichtung und die herzliche Bewirtung – ein wertvoller Beitrag zum Gelingen dieses rundum gelungenen Wellnessstages.

Bericht: Simone Schneider-Seebeck
Fotos: Sportkreis Rems-Murr und Turngau



. . . der 15. Wellnessstag begeistert!



Kinderfasching der TSF Turnabteilung

Am Sonntagnachmittag, 02.03.2025, fand der Kinderfasching der TSF Turnabteilung in der Justinus-Kerner-Halle statt.

Seit 2005 veranstalten die Turner der TSF Welzheim den Kinderfasching. Mit großem Erfolg, die Stimmung war super bei Groß und Klein. Die Spielstraße mit großem Geräteparcour und die Aktionsbühne kamen sehr gut an. Die Halle war sehr gut besucht. Die Kostüme bei Groß und Klein waren ganz toll.

Auf der Aktionsbühne wurden den ganzen Nachmittag über Spiele angeboten: Reise nach Jerusalem, Sackhüpfen, Schokokuss-Essen, Polonaise laufen usw. Weitere Klassiker waren die Auftritte der TSF Tanzgruppen, Jazztanz Minis und Kids, Jump Style und Dance for Teenies. An der Spielstraße konnte man auch mit einer Laufkarte teilnehmen. Wenn alle Stempel der sieben Stationen der Spielstraße gesammelt sind, konnte man sich ein Geschenk abholen. Alle hatten ihren großen Spaß. Für Verpflegung war auch gesorgt, es gab LKWs, Pommes, Butterbrezeln, Berliner, Kaffee und Getränke.

Bilder und Bericht TSF Welzheim



Kinderfasching beim TSV Haubersbronn

Bunt und turbulent ging es am letzten Samstag beim „Haubersbronner Kinderfasching“ in der Lauswiesenhalle zu. Unter dem Motto „Willkommen in unserer Unterwasserwelt“ konnten die kleinen Närrinnen und Narren wie immer beim Turnfasching an zahlreichen Kletter- und Balancierstationen ihre Turnkünste erproben. Es wurde geschaukelt, über Kästen gehüpft, am Klettergerüst gehangelt und gerutscht, mit Rollbrettern den „Berg“ runtergedüst und noch vieles mehr. Zwischendurch wurde auch mal ausgelassen getanzt. Zum Schluss gab's für alle Kinder noch eine Medaille und mit dem „obligatorischen“ Fliegerlied endete der diesjährige Kinderfasching! Wir, das Team von „Kids in Bewegung“, waren wie immer begeistert über die zahlreichen Spenden, die das Buffet für die Gäste so vielseitig und lecker gemacht haben. Ganz herzlich bedanken möchten wir uns bei allen, die uns mit Essensspenden unterstützt und spontan beim Abbau geholfen haben. Ohne diese Unterstützung wäre ein Kinderfasching so nicht möglich!

Bericht und Bild TSV Haubersbronn



STB-Kindercup 2025 – Ein gelungener Turnmittag

Am Samstag, den 22.03.2025, versammelten sich in der Lauswiesenhalle 11 Turnkinder des TSV Haubersbronn im Alter von 7 bis 12 Jahren sowie 12 Rhönradmädchen des TSV und MTV Stuttgart zum vom Turngau Rems-Murr organisierten STB-Kindercup, der in den Disziplinen Basis und Rhönrad stattfand.

An zahlreichen Stationen konnten die engagierten Kinder ihre Geschicklichkeit, Schnelligkeit und Koordination unter Beweis stellen. Dabei wurde auf einem Bein gehüpft, der Pylonenparcours zügig absolviert, an der Sprossenwand Kraft aufgebaut und im Gewandtheitslauf Hindernisse überwunden – und vieles mehr!

Die Rhönradmädchen stellten an eigens dafür eingerichteten Stationen ihre sportlichen Fähigkeiten rund ums Rhönrad unter Beweis und begeisterten mit ihrem unbändigen Einsatz.

In der Siegerehrung überreichten Sibylle Lentini und Kirstin Hahn vom Turngau sowie Ilona Härer und Gabi Pflug vom TSV allen teilnehmenden Kindern Medaillen und Urkunden.

Für Kinder und Übungsleiter war es ein rundum gelungener Mittag – ein Tag voller Spaß, sportlicher Herausforderungen und gemeinschaftlicher Freude.

Bericht und Bilder TG

Kinderschutz im Sport: Was Vereine tun können

Prävention: Sensibilisierungsschulung mit Expertin Katja Gassner vom Turngau Stuttgart in Rudersberg. Klar kommunizierte „Kultur des Hinsehens“ etablieren.

Rudersberg.

Das Thema könnte aufgrund des Missbrauchsskandals im Turnen aktueller nicht sein: Kinderschutz im Sport – was können Vereine tun? Während Politik und Verbände um Aufklärung bemüht sind, stehen viele Ehrenamtliche an der Basis vor einer anderen Herausforderung: Sie sind unmittelbar im Trainingsalltag mit der Thematik konfrontiert. Eine Veranstaltung des Turngaus Rems-Murr in Rudersberg bot im Rahmen einer Sensibilisierungsschulung konkrete Handlungsempfehlungen.

Rückblick: Was die Turn-Welt in Aufruhr versetzt hat

Ende Dezember hatten mehrere frühere Auswahl-Turnerinnen schwere Vorwürfe gegen die Arbeit am Bundesstützpunkt in Stuttgart erhoben. Ähnliche Vorwürfe gab es auch am Standort in Mannheim. Kritisiert wurden „systematischer körperlicher und mentaler Missbrauch“ sowie katastrophale Umstände. Daraufhin waren zwei Trainer von ihren Aufgaben entbunden worden, die Staatsanwaltschaft Stuttgart nahm Ermittlungen wegen des Verdachts der Nötigung in mehreren Fällen auf. Aktuell seien Landesmittel für das Kunst-Turn-Forum in Stuttgart bis zu einer externen Aufklärung der Missbrauchsvorwürfe eingefroren. Dies sei „das Druckmittel, dass wir eine unabhängige Aufklärung wollen“, sagte Kultusministerin Theresa Schopper (Grüne) Anfang Februar. Das Zurückhalten von Fördergeldern sei „unser schärfstes Schwert. Wir wollten dadurch sicherstellen, dass Konsequenzen gezogen werden“, so Schopper unter der Woche im Interview mit unserer Zeitung. Soviel zur Großwetterlage. Was aber muss sich konkret vor Ort in den Vereinen tun, um Kinder und Jugendliche besser zu schützen?

Der vielleicht wichtigste Aspekt: eine klar kommunizierte „Kultur des Hinsehens“ etablieren. „Es ist gut, dass in den Vereinen ein Umdenken stattgefunden hat“, sagt Gisliind Gruber-Seibold, die Präsidentin des Turngaus Rems-Murr, „wir sind jetzt viel wachsamer, genauer.“ Das unterstreicht auch Katja Gassner: „Schaut zweimal hin. Und wenn euch etwas komisch vorkommt, vertraut auf euer Bauchgefühl.“

Kinderschutz im Verein: Die Erwachsenen sind in der Pflicht

Gassner ist Geschäftsführerin des Turngaus Stuttgart und dazu in ihrem Heimatverein SV Fellbach Vertrauensperson. Beim Schwäbischen Turnerbund (STB) ist sie zudem die Beauftragte für Kinder- und Jugendschutz. Und aus eigener, schmerzvoller Erfahrung intensiv mit der Thematik vertraut. Vor drei Jahren gab es beim SVF einen Missbrauchsfall von außergewöhnlicher, erschütternder, von schwer begreiflicher Di-

mension. Ein Handball-Jugendtrainer wurde zu fünf Jahren und vier Monaten Haft verurteilt. 567 Einzeltaten umfasste die Anklageschrift, vom schweren sexuellen Missbrauch, begangen an einem Kind, bis zum Besitz kinder- und jugendpornografischer Materialien. Der Angeklagte soll die Taten an mehreren Kindern und Jugendlichen über einen Zeitraum von 15 Jahren verübt haben. „Der Täter hatte es nicht auf der Stirn stehen“, sagt Gassner. Er habe „den gesamten Verein manipuliert“. Und er war neben seinem Ehrenamt in Fellbach auch als Jugend-Sozialarbeiter tätig. Fünf Jahre dauerte es, bis die Taten ans Licht kamen. „Es hat mir damals den Boden unter den Füßen weggezogen. Wie konnte das bei uns im Verein passieren?“ Ihr Fazit: „Wir Erwachsenen müssen auf die Kinder aufpassen. Sie können das nicht.“

Grundsätzlich empfiehlt Gassner, dass alle im Verein tätigen ehrenamtlichen Übungsleiter ein erweitertes Führungszeugnis vorlegen müssen. Zudem helfen klare Regeln (siehe Infobox) und ein Verhaltenskodex. „Wir hätten ihn

samkeit ist entscheidend. Eindeutige Symptome für Missbrauch gibt es nicht, aber Alarmsignale schon: Ein Kind zieht sich plötzlich zurück oder möchte nicht mehr dorthin, wo es früher gerne war. Auch Eltern sollten auf solche Veränderungen achten. „Wenn ein Kind sagt: ‚Heute war es komisch im Training‘, ist das ein Alarmsignal“, so Gassner. „Das Wort ‚komisch‘ müssen wir ernst nehmen.“ Ebenso wie die Daten und Fakten zum Thema. So hat eine bundesweite und sportartenübergreifende Befragung von 5000 Vereinsmitgliedern aus dem Jahr 2022 erschütternde Zahlen ans Licht gebracht:

63 Prozent der Befragten berichten, dass sie Formen von psychischer Gewalt im Vereinssport erfahren haben.

37 Prozent sind von Erfahrungen mit körperlicher Gewalt im Vereinssport betroffen.

19 Prozent haben sexualisierte Gewalt mit Körperkontakt im Sportverein erlebt.

Auch das Bundeskriminalamt (BKA) liefert heftige Statistiken. Im Jahr 2023 registrierten die Strafverfolgungsbehörden demnach 16.375 Fälle von sexuellem Missbrauch von Kindern. Im Fünf-Jahres-Vergleich seit 2019 ein Anstieg von rund 20 Prozent. Und damit ein gesamtgesellschaftliches Problem. „Ich hoffe, dass es noch mehr werden, weil wir noch mehr aufdecken“, sagt Gassner. „Man kann das nicht wegschieben.“ Aus dem Umgang mit dem Fall beim SV Fellbach habe sie für sich die Motivation gezogen, ihr Wissen weiterzutragen. Damit die Wachsamkeit steigt. Und anderen diese Erfahrung erspart bleibt.

Tipps und Kontakte

Klare Verhaltensregeln im Verein aufstellen:

Zum Beispiel: Keine körperlichen Kontakte gegen den Willen von Kindern/Jugendlichen. Kein Übernachten allein mit einzelnen Kindern/Jugendlichen. Keine Einzeltrainings ohne Zugangsmöglichkeiten für Dritte. Einzelne Kinder/Jugendliche werden nicht in den Privatbereich mitgenommen.

Was tun im Verdachtsfall?

Wichtig: Der Schutz des Kindes/Jugendlichen steht an erster Stelle.

Verdächtige Personen nicht ohne fachliche Vorbereitung mit dem Verdacht konfrontieren. Beobachtungen und Äußerungen im Kontext und Wortlaut mit Datum dokumentieren. Informationen, die das Verhalten und die Äußerungen erklären, aus dem Umfeld des Kindes sammeln. Beratung in Anspruch nehmen.

Kontakte: Safe Sport e.V. unter 0800/11 22200 oder KOBRA e.V. unter 0711/1 62 97-0.

Text: Danny Galm, Waiblinger Zeitung, 22.03.2025



Sozialdezernentin Stefanie Böhm, Gisliind Gruber-Seibold, Katja Gassner, Sibylle Lentini.

stoppen können, wenn wir die kleinen Sachen schon unterbunden hätten“, sagt Gassner in der Rückschau. Man habe es dem Täter von Fellbach „relativ leicht gemacht“. So gilt in ihrem Verein mittlerweile die klare Vorgabe: Keine Erwachsenen in der Umkleidekabine.

Auch sollten Trainings- und Wettkampfbesucher sensibel mit Foto- und Video-Aufnahmen umgehen, betont Gassner. Stichwort Achtsamkeit. Eine weitere drängende Frage: Wer sind die Täter und kann man sie vorab erkennen? Eine einfache Antwort hierauf gibt es natürlich nicht. Laut Gassner stammen sie aus allen Altersklassen und allen sozialen Schichten. Aber: 80 Prozent der Opfer kennen die Täter, sie finden sich also im sozialen Nahfeld. Was wenig überrascht. Sportvereine sind Orte des Miteinanders, die Trainer häufig Vorbilder und Vertrauenspersonen. Gassner warnt: „Die Täter manipulieren auch die Eltern sehr gut.“ Wach-



Trotz Regen in Bewegung: Der spontan in die Halle verlegte Parcours sorgte bei Kindern und Eltern für strahlende Gesichter.

Bewegungs- und Tobetag in Waiblingen trotz dem Regen

Trotz unbeständigem Wetter war der Bewegungs- und Tobetag im Rahmen des Tags der offenen Tür beim VfL Waiblingen am Sonntagmittag (04.05.) sehr gut besucht. Kurzerhand wurde der Bewegungsparcours vom Außengelände in die Halle verlegt – eine spontane Lösung, die sich als voller Erfolg erwies. Zahlreiche Kinder nutzten mit großer Begeisterung die vielfältigen Bewegungsangebote, begleitet von vielen interessierten und aktiven Eltern. Auch Gisliind Gruber-Seibold und Sibylle Lentini von den Turnern machten sich vor Ort ein Bild vom gelungenen Aktionstag.

Bilder: VFL Waiblingen



Bewegungsspaß in Weiler

Am Freitag, 23. Mai 2025, fand in der Bronnbachhalle in Schorndorf-Weiler eine tolle Bewegungsaktion für Kinder im Alter von 2 bis 12 Jahren statt. Unter dem Motto „Von allem etwas: Klettern, Turnen, Balancieren – alles ist möglich!“ konnten die jungen Teilnehmerinnen und Teilnehmer nach Herzenslust aktiv sein. Petra Brecht, Vizepräsidentin des TG Rems-Murr, besuchte die Veranstaltung und hob die Bedeutung solcher Bewegungsangebote für Kinder hervor. Die Veranstaltung bot den Kindern nicht nur vielfältige Bewegungsmöglichkeiten, sondern auch die Gelegenheit, neue Erfahrungen zu sammeln und gemeinsam Spaß zu haben. Petra Brecht bedankte sich bei den Übungsleiter*innen für ihr Engagement. Ein gelungener Nachmittag, der die Wichtigkeit von Bewegung und Gemeinschaft für Kinder unterstrich.

Bericht und Bilder: Petra Brecht



Lara Gabriel erfolgreich in Leipzig

Wir präsentieren Lara Gabriel als fünffache Deutsche Meisterin. Neben dem Mehrkampf konnte das Backnanger Talent auch alle Gerätefinals für sich entscheiden. Was für ein grandioser Erfolg. Die TSG Familie ist sehr stolz und gratuliert zu den Titeln ebenso wie der Turngau Rems-Murr.

Mit dem Ende der kontinentalen Wettkämpfe in der HALLE:EINS der Leipziger Messe, wechselte auch der Austragungsort für die DJM im Gerätturnen weiblich. Der weibliche Nachwuchs ging am Sonntag (01.06.2025) in der EM-Halle an die Geräte, um vor gut gefüllten Rängen die Deutschen Jugendmeisterinnen der jeweiligen Altersklassen in den Gerätefinals zu ermitteln. Deutsche Jugendmeisterin im Mehrkampf bei ihrer ersten DJM gelang Lara Gabriel direkt der Triumph in der AK 12 mit 52,268 Punkten.

Ein goldenes Wochenende erwischte Lara Gabriel von der TSG Backnang 1846. Nach ihrem Mehrkampfgold konnte Gabriel alle Gerätefinals für sich entscheiden. Entsprechend groß war der Jubel bei Freunden und Familie der jungen Nachwuchsturnerin.

Das TG aktuell wurde liebevoll gesetzt und gestylt von ...

OGA
GRAFIX
Wolfgang Martin Richter

Im Wacholder 39 · 71573 Allmersbach im Tal
fon 07191/9619862 · wrichter@oga-grafix.de

Fichtenberg, den 30. April 2025

*Denn es geschieht Dinge, die wir nicht begreifen können.
Wir stehen machtlos und stumm daneben.*

Was bleibt sind tausend Tränen. Was bleibt ist großer Schmerz.
Was bleibt ist tiefe Trauer, um Dich geliebtes Herz.
Dein Weg, er ist zu Ende, wir müssen weitergehen,
den Glauben nicht verlieren, dass wir uns wiedersehen.
Was bleibt, ist die Erinnerung, ganz tief in unseren Herzen.

Martina Wiedler

geh.Schüle

* 31.05.1980 † 30.04.2025

Wir vermissen dich so sehr!

Dein Ralf und Deine Melissa

Lydia Schüle

Andreas und Michaela Schüle mit Laura und Katharina

Daniela Schüle

Michael Schüle

Marliese und Franz Wiedler

Wir verabschieden uns von unserer geliebten Martina am Dienstag, den 13. Mai 2025
um 14.00 Uhr auf dem Friedhof in Fichtenberg.



Am 30.04.2025 hat Martina Wiedler den Kampf gegen ihr Krankheit verloren und wurde von Ihrem Leiden erlöst. Martina war von 2000 bis 2014 Fachwartin Kinder. Mit Martina verlieren wir nicht nur ein engagiertes Mitglied unserer Turngemeinschaft, sondern vor allem einen besonderen Menschen, der uns mit ihrer herzlichen Art und ihrem Einsatz lange begleitet hat.

Unsere Gedanken sind bei Ralf und Melissa und allen, die ihr nahestanden.

Die Turn Bundesliga macht Station in Backnang

Die TSG Backnang 1846 TuS e.V. ist vom 5. - 6. Juli Ausrichter des zweiten Wettkampftages der Deutschen Turnliga. 32 Frauenmannschaften, darunter auch die Turnerinnen der TSG Backnang gehen an diesem Wochenende in der Murrtaal-Arena an die Geräte.

Spannend geht es dabei in der 1. Bundesliga zu. Rekordsieger MTV Stuttgart liegt nach dem ersten Wettkampftag noch aussichtsreich auf dem dritten Tabellenplatz und wird sich in Backnang von seiner besten Seite zeigen müssen um nicht die Chance auf den Einzug ins große Finale zu verpassen.

Die TSG-Riege ist nach dem ersten Wettkampftag Tabellenführer der Regionalliga. Die Trainerinnen Melanie Andergassen und Lena Strohmaier haben sich zusammen mit der neuen Cheftrainerin Laura Jurca das ehrgeizige Ziel Aufstieg in die 3. Bundesliga mit ihrem Team vorgenommen. „Wir freuen uns über lautstarke Unterstützung bei unserem Heimwettkampf“, schaut Abteilungsleiter Rainer Böhle motiviert dem Bundesliga-Event entgegen.

Der Kartenvorverkauf ist gestartet.

Die Tickets können online unter TSG.ditix.shop bestellt werden.

Weitere Informationen finden sich auf der TSG-Homepage

Zeitplan Samstag

2. Bundesliga

Einturnen	ab 10.30 Uhr
Wettkampfbeginn	12.00 Uhr
Wettkampfbende	ca. 15.00 Uhr

1. Bundesliga

mit Rekordmeister MTV Stuttgart

Einturnen	ab 15.30 Uhr
Wettkampfbeginn	17.00 Uhr
Wettkampfbende	ca. 20.00 Uhr

Zeitplan Sonntag

Regionalliga

mit TSG Beteiligung

Einturnen	ab 08.30 Uhr
Wettkampfbeginn	10.00 Uhr
Wettkampfbende	ca. 13.00 Uhr

3. Bundesliga

Einturnen	13.00 Uhr
Wettkampfbeginn	14.30 Uhr
Wettkampfbende	17.30 Uhr

Schmidn 

TURN- UND SPORTVEREIN SCHMIDN 1902 e.V.

Mit seiner Familie und seinen Freunden trauert der TSV Schmidn um sein Ehrenmitglied

Fritz Höfer

Als langjähriges Mitglied, ehemaliger stellv. Vorsitzender (1994 - 2003), Abteilungsleiter Turnen und Yomo hat er uns jahrelang unterstützt und gefördert. Dank seiner Fähigkeit, neue Strömungen im Sport früh zu erkennen, hat er die Entwicklung des TSV Schmidn stark mitgeprägt.

2003 wurde er aufgrund seiner Verdienste um den Sport und unseren TSV Schmidn zum Ehrenmitglied ernannt.

Wir sind ihm außerordentlich dankbar und werden ihn in guter Erinnerung behalten. Seiner Frau und seiner Familie gilt unsere Anteilnahme.

Ulrich Lenk
President

Jörg Bürkle
Erster Vorsitzende

NACHRUF



Tieftraurig müssen wir Abschied nehmen von unserem aktiven Vereinsmitglied und unserer langjährigen Übungsleiterin

Jasmin Speidel

die im Alter von 39 Jahren viel zu früh aus unserer Mitte gerissen worden ist.

Mehr als 10 Jahre lang hat sie das Geschehen in unserer Turnabteilung mit großem Engagement geprägt und eine Leichtathletikabteilung aufgebaut und geleitet. Fach- und sachkundig brachte sie ihr Organisationstalent bei Veranstaltungen ein und initiierte maßgeblich den ersten Wald- und Wiesenlauf. Wir werden Jasmin in guter Erinnerung behalten.

Unser aufrichtiges Mitgefühl gilt ihrer Familie. Sportvereinigung 1949 Kirchenkirnberg e.V.

Impressum

Herausgeber: **Turngau Rems-Murr e.V.**

Rathausplatz 5, 73635 Rudersberg

Telefon 07183/183998-0 · Telefax 07183/183998-5

E-Mail: info(at)turngau-rm.de

Internet: www.turngau-rm.de

Registergericht: Amtsgericht Stuttgart,

Registernummer: VR 261271

Inhaltlich Verantwortlicher gemäß § 10 Absatz 3 MDStV: Gislind Gruber-Seibold (Anschrift wie vorstehend).

Die nächste Ausgabe erscheint Ende September. Letzter Abgabetermin für eure Beiträge ist der 30. August 2025.

Zeltlager am Ebnisee 2026:

Jetzt schnell Plätze sichern!

Ihr sucht eine gemeinsame Vereinsaktivität? Abenteuer, Gemeinschaft und unvergessliche Erlebnisse? Dann haben wir den passenden Platz für euch. Kommt ins Jugendzeltlager Salbengehren am wunderschönen Ebnisee.

Wir bieten euch 100 Schlafplätze in großen Zelten mit Feldbetten und Holzboden, einen Aufenthaltsraum für regnerische Tage sowie eine brandneue Großküche als auch ein modernes Sanitärgebäude. Dazu kommen eine große Grill- und Feuerstelle, ein großzügiger Sportplatz und ein kurzer Fußweg zum Ebnisee.

Bereit für viele großartige Momente mit neuen und alten Freunden? Dann los.

Das Interesse ist groß und einige Termine für das kommende Jahr sind bereits vergeben. Meldet euch bei uns: Die letzten freien Plätze warten auf euch!

Freie Termine:

**01. – 03.05.2026, 08. – 10.05.2026, 30.07. – 08.08.2026,
03. – 10.09.2026, 18. – 20.09.2026, 25. – 27.09.2026**

Weiter Infos unter www.zeltlager-ebnisee.de

Anmeldung unter: zeltlagerverwaltung@zeltlager-ebnisee.de

Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt

Übungsleiter (m/w/d) Rehasport in der Krebsnachsorge

Für unsere bestehende Reha Sportgruppe suchen wir einen Übungsleiter „B“ Rehasport nach Krebs.



Sie bringen gerne Menschen mit Krankheitsbildern nach einer Krebserkrankung sanft in Bewegung, helfen ihnen

dabei den Körper zu mobilisieren und damit eine schonende Leistungssteigerung zu erlangen. Sie können motivieren und sich mit der Arbeit in einem Sportverein identifizieren, Sie sind zuverlässig und verantwortungsbewusst – dann sind Sie bei uns richtig!

Einsatzzeit ist aktuell immer freitags in der Zeit von 8.45 Uhr bis 9.45 Uhr.

Einsatzort: TB Sporthalle, Quellenstr. 14/1, 71334 Waiblingen-Beinstein

Kurzdarstellung des Arbeitgebers

Beinstein ist ein Teilort von Waiblingen. Der Turnerbund Beinstein bietet seinen ca. 1500 Mitgliedern ein Sportangebot in mehreren Sparten. Reha Sport gehört zum Angebot der Abteilung Turnen /Leichtathletik. Wir bieten ein positives Arbeitsumfeld in einem engagierten Team. Die Vergütung erfolgt im Rahmen des Übungsleiterfreibetrags. Weitere Informationen über den Verein auf www.tb-beinstein.de/rehasport und bei Carola Keiner, Tel. 07151/36100, E-Mail: carokeiner@arcor.de

Ihre Bewerbung (kurzes Anschreiben, Lebenslauf, Zeugnisse bzw. Lizenzen) richten Sie bitte an: Turnerbund Beinstein e.V. Abt. Turnen/Leichtathletik, Frau Carola Keiner, Brunnweg 84, 71334 Waiblingen

Hilfe! Wir brauchen dich!

Übungsleitung Eltern-Kind-Turnen gesucht!

Der SV Spiegelberg 1920 e. V. sucht eine Übungsleiterin oder einen Übungsleiter für das Eltern-Kind-Turnen.



Wir sind ein kleiner Verein und bieten neben dem Turnen (Eltern-Kind-Turnen, Kinderturnen, Frauenfitness, Reha Sport nach Krebs) auch Fußball, Leichtathletik und Inlinetraining an.

Wir suchen für das Eltern-Kind-Turnen eine Nachfolge für Jasmin, unserer bisherigen Übungsleiterin. Sie hört leider zu den Sommerferien 2025 auf, bietet aber ihre Mithilfe bis zu den Weihnachtsferien an. Die Übungsstunden finden z. T. mittwochs in der Mehrzweckhalle Spiegelberg von 15 bis 16 Uhr statt. Sie werden rege besucht und machen Spaß! Es wäre schade, wenn es das Angebot für die Kleinsten in unserer kleinen Gemeinde nicht mehr gibt. Gerne kommen wir dir mit einer Aufwandsentschädigung entgegen, auch Fortbildungskosten übernehmen wir. Wenn der Termin ungünstig ist, finden wir evtl. eine andere Möglichkeit.

Wir freuen uns über Interessierte!

Schreibt an

gudrun@schernecks.de

oder nutzt das Kontaktformular unserer Vereins-Homepage

<http://www.sv-spiegelberg.de/kontakt/>. Bei Fragen dürft ihr mich gerne unter Telefon 07194 / 911111 anrufen.



Dritter Wettkampftag der Bezirksliga Nordost in der Mühlfeldhalle in Aspach: Schmiden steigt in die Landesliga auf, Leutenbach sichert den Klassenerhalt! Vizepräsidentin Sabine Ruopp war zum Anfeuern in der Halle! Bild TSV Schmiden

STB Liga 2025 Frauen

Platzierungen der TG Vereine

Oberliga

4. Lippoldsweiler

Landesliga-Nord

2. TSG Backnang II – Relegation zur Verbandsliga

4. SG Weissach im Tal

5. Spvgg Kleinaspach

8. SG Sonnenhof Großaspach – Abstieg in die Bezirksliga

Bezirksliga NO (Nordost)

1. TSV Schmiden – Aufstieg in die Landesliga

6. TSV Leutenbach

Lippoldsweiler, Leutenbach, Weissach und Kleinaspach haben die Klasse gehalten.



Hinten von links: Milena De Gregorio und Louisa Pfander; vorne von links: Elena Nikolova, Sophia Weller, Ciara Eigster.



Von links: Eva Noller, Selina Willsch, Friederike May, Lia Burkhardt, Isabel Gstalter, Mailin Meister.

Qualifikation zum Deutschland-Cup gesichert

Beim Bezirks-Cup LK Nord in Großaspach starteten insgesamt elf Weissacher Turnerinnen

Am Vormittag gingen Eva Noller, Isabel Gstalter, Mailin Meister, Lia Burkhardt, Friederike May und Selina in der LK 1 an den Start. Es gibt insgesamt vier Leistungsklassen. Pro Leistungsklasse gibt es verschiedene Anforderungen, die erfüllt werden müssen und extra Punkte bringen. Die sechs Weissacher Turnerinnen starteten in der LK 1, die höchste der vier Leistungsklassen. Isabel und Eva turnten in der Altersklasse der 14- bis 15-Jährigen. Mailin, Friederike, Lia und Selina in der Altersklasse der 12- bis 13-jährigen Turnerinnen. Normalerweise dient der Bezirks-Cup in der LK1 nur zur Qualifikation für den Schwaben-Cup, bei dem sich die besten Turnerinnen für den Deutschland-Cup qualifizieren können. Doch dieses Jahr gab es eine überraschende Regeländerung. Die Erstplatzierte von jeder Altersklasse konnte sich direkt für den Deutschland-Cup qualifizieren, der im Rahmen der Turn-EM und des Deutschen Turnfestes in Leipzig stattfinden wird. Diese Änderung sorgte zunächst für Verwirrung - selbst die Trainerinnen hielten sie für einen Fehler. Doch nachdem die Wettkampfleitung die Regel mehrfach bestätigte, war klar: nur der Sieg bringt die Qualifikation zum Deutschland-Cup.

Gestartet haben alle sechs Turnerinnen am Boden. Hier konnte Lia mit der Tageshöchstwertung in ihrer Altersklasse mit 12,25 Punkten glänzen. Sie konnte alle Anforderungen der LK 1 erfüllen und so insgesamt 2,5 Punkte extra erzielen. Mailin (10,65 Punkte), Selina (10,20 Punkte), Eva (9,10 Punkte) und Friederike (8,30 Punkte) konnten mit ihren Wertungen eben-

falls zufrieden sein. Da sie aber nicht alle Anforderungen erfüllen konnten, fehlen allen ein paar wichtige Zähler. Isabel erfüllte ebenfalls alle Anforderungen, musste aber leider einen Sturz und viele Abzüge in Kauf nehmen (7,85 Punkte). Am Sprung zeigten alle Weissacherinnen solide Sprünge. Mailin und Lia konnten in ihrer Altersklasse mit 11,50 Punkten das drittbeste Ergebnis erreichen. Aber auch Isabel (10,75 Punkte), Selina (10,70 Punkte), Eva (10,00 Punkte) und Friederike (9,70 Punkte) zeigten ordentliche Sprünge. Am Stufenbarren war es deutlich schwieriger, die jeweiligen Anforderungen zu erfüllen. Mit 9,95 Punkten war Isabel die beste Weissacher Turnerin und kratzte an den 10 Punkten. Mailin und Lia schafften knapp dahinter eine Wertung von 9,40 Punkten. Bei Eva (7,20 Punkten), Selina (4,70 Punkten) und Friederike (5,70 Punkte) fehlen noch ein paar Schwierige Elemente, die ihre Übungen am Stufenbarren aufwerten. Letztes Gerät war Schwebebalken. Beste Weissacher Turnerin hier war Selina mit 11,15 Punkten. Sie turnte ihre Übung ohne größere Unsicherheiten und durfte sich mit der viertbesten Wertung belohnen. Knapp dahinter zeigte auch Mailin eine sehr schöne Balkenübung (10,55 Punkte). Lia zeigte zum ersten Mal ihren neuen B-Abgang - einen Auerbacher, was für sie 0,5 Punkte extra bedeutete. Leider hatte sie während ihrer Übung mehrere Unsicherheiten und einen Sturz und musste sich daher mit 9,80 Punkten zufriedengeben. Auch Friederike konnte an ihrem besten Gerät zum Abschluss noch einmal wichtige Punkte mit

9,85 Punkten sammeln. Isabel (9,50 Punkte) und Eva (7,70 Punkte) mussten leider jeweils einen Sturz in Kauf nehmen.

Bei der Siegerehrung der Altersklasse 12/13 belegte Lia einen sehr guten 6. Platz. Erstmals durfte sie in einem Einzelwettkampf in der LK ihr Können unter Beweis stellen. Auch Mailin schaffte es mit Platz 9 unter die TOP 10. Selina belegte Platz 17, Friederike wurde 20. In der Altersklasse 14/15 unterliefen Isabel und Eva im Wettkampf leider zu viele Fehler. Am Ende hieß es Platz 18 für Isabel und Platz 23 für Eva. Am Nachmittag starteten Louisa Pfander und Milena De Gregorio ebenfalls in der LK 1, aber in der Altersklasse der 18-29-jährigen Turnerinnen. Trainerin Kristin Frankenberger nahm die neue Änderung bzgl. der Qualifikation zum Deutschland-Cup mit Humor und motivierte Louisa vor dem Wettkampf: „Also Louisa, entweder jetzt alles geben und Erste werden oder kein Deutschland-Cup...“. Louisa ist die einzige Weissacher Turnerin, die realistische Chancen hat, sich gegen die Konkurrenz durchzusetzen und den ersten Platz und damit die Qualifikation zu schaffen.

Nach den Worten von Kristin gingen beide Turnerinnen motiviert an den Start. Begonnen hat der Wettkampf für die Beiden am Boden. Louisa zeigte eine starke und ausdrucksvolle Übung, die mit 13,30 Punkten belohnt wurde - die höchste Wertung im gesamten Wettkampf. Milena hatte leider einen Sturz, präsentierte aber dennoch neue Elemente und erhielt 10,50 Punkte. Am Sprungtisch überzeugte Louisa mit einem sauberen Sprung,

für den sie 12,70 Punkte erhielt. Milena konnte ebenfalls einen guten Sprung zeigen und erreichte 10,60 Punkte. Am Stufenbarren musste Milena mit einigen Unsicherheiten kämpfen - ihre Übung verlief nicht ganz flüssig, was am Ende mit 9,60 Punkten bewertet wurde. Louisa hingegen zeigte eine souveräne Übung und erturnte sich 11,70 Punkte. Das letzte Gerät, der Zitterbalken, sollte die Entscheidung bringen. Louisa wusste, dass sie sich den Sieg nicht mehr nehmen lassen durfte. Trotz eines Sturzes bei ihrer Balkenübung zeigte sie eine schwierige Übung und erhielt eine starke Wertung von 12,35 Punkten. Milena blieb konzentriert, doch am Ende reichte es lediglich für 9,60 Punkte. Nach einem intensiven Wettkampf war die Spannung bei der Siegerehrung kaum auszuhalten. Die Namen wurden nach und nach aufgerufen. Milena wurde 12. mit 39,85 Punkten. Ganz am Ende wurde Louisa aufgerufen und durfte sich ganz oben auf das Podest stellen. Geschafft! Platz 1 für Louisa mit 50,05 Punkten und damit die Qualifikation zum Deutschland-Cup am 28. Mai in Leipzig.

Es war ein unvergesslicher Wettkampf, bei dem sich Louisa mit einer herausragenden Leistung den ersten Platz und die direkte Qualifikation sicherte. Milena zeigte trotz kleinerer Fehler viele neue Elemente und konnte wertvolle Wettkampferfahrung sammeln. Trainerin Kristin war am Ende mehr als zufrieden - ihre Anspannung fiel spürbar ab und sie freute sich riesig über die starke Leistung ihrer Turnerinnen.

Am Nachmittag turnten zudem noch Sophia Weller, Ciara Eigster und Elena Nikolva in der LK 2 in der Altersklasse 12/13. Für alle drei Turne-



Louisa Pfander.

rinnen war es der allererste Wettkampf beim Bezirks-Cup. Ciara und Elena konnten bereits ein bisschen Kürerfahrung mitbringen, für Sophia hingegen war es ganz neu. Die drei Turnerinnen starteten am Sprung.

Elena (9,70 Punkte) und Sophie (7,60 Punkte) konnten den Sprungtisch gut bewältigen und mit ihren Leistungen zufrieden sein. Ciara schaffte zum ersten Mal in einem Wettkampf den Sprung leider nicht und musste am ersten Gerät 0 Punkte im Kauf nehmen. Am Stufenbarren sollte es besser laufen. Leider fehlen allen drei Turnerinnen einige Elemente, um eine vollständige Übung am Stufenbarren zeigen zu können. Aus diesem Grund fielen die Wertungen hier sehr niedrig aus. Ciara (4,85 Punkte), Sophia (3,75 Punkte) und Elena (3,50 Punkte). Weiter ging es an den Schwebebalken. Hier konnten alle drei Turnerinnen zumindest vollständige Übungen mit der geforderten Anzahl an Elementen zeigen. Leider hatte alle drei einige Unsicherheiten und mussten so auch Stürze vom Schwebebalken in Kauf nehmen. Mit 8,80 Punkten war Ciara die Beste der drei Weissacher Turnerinnen. Dahinter Elena mit 7,90 Punkten und Sophia mit 6,35 Punkten. Am letzten Gerät Boden wollten die drei nochmal alles Geben und wichtige Punkte sammeln. Tatsächlich lief dieses Gerät überraschend gut und der Wettkampf konnte mit einem guten Gefühl abgeschlossen werden. Ciara (10,10 Punkte), Elena (9,90 Punkte) und Sophia (9,65 Punkte).

Bei der Siegerehrung belegten die Weissacherinnen alle Plätze hintereinander. Elena wurde 14., Sophia 15. und Ciara 16. Die Leistungen der drei Turnerinnen sind natürlich ausbaufähig, dennoch können sie mit ihren Leistungen beim ersten Bezirks-Cup zufrieden sein. Nun heißt es fleißig weiter trainieren, um mehr Punkte in den kommenden Wettkämpfen erzielen zu können. Bericht und Bilder: Maren Erb

Nachwuchsturnerinnen der TSG Backnang erfolgreich

Die Backnanger Nachwuchsturnerinnen Emilie Haida (54,60) und Lisa Grauberger (53,45) ließen bei den Baden-Württembergischen Nachwuchsmeisterschaften in Karlsruhe aufhorchen. Mit Platz zwei und drei in ihrer Altersklasse mussten sie sich nur Omeirat Samira Mila vom TV Wyhl (55,15) geschlagen geben.

„Ich bin mit den Leistungen der Beiden mehr als zufrieden“, freute sich TSG Trainerin Sabrina Hold über das Abschneiden ihrer Schützlinge. Denn es hat für Haida auf Platz eins nicht viel gefehlt. Lediglich 0,55 Punkte trennte die Siebenjährige von der Goldmedaille.

Haida und Grauberger starteten mit dem Stufenbarren in den Wettkampf. Während Grauberger gut durch ihre Übung (14,00) kam, hatte Haida Startschwierigkeiten (13,65). „Das kann sie besser“, fasste Hold die Übung des Backnanger Nachwuchstalentes kurz zusammen. Am Schwebebalken wendete sich das Blatt für Haida. Mit ihrer sauber und ohne Sturz durchgeturnten Übung (12,80) zeigte sie Ambitionen auf einen Platz auf dem Podest. Für Grauberger lief es nicht optimal, sie konnte zwar einen Sturz verhindern, erhielt für den großen Wackler dennoch viele Abzüge (11,80). Am Boden überzeugten dagegen beide Backnangerinnen. Haida erhielt für ihre Vorstellung großartige 14,10 Punkte und be-

legte damit Platz eins in der Gerätewertung. Grauberger stand ihr nicht viel nach und sicherte sich mit 14,00 Punkten Platz zwei. Und auch am abschließenden Gerät Sprung setzte sich die Erfolgsspur für die beiden Turntalente fort. Haida (13,90) beeindruckte mit den geforderten Elementen und der Höchstwertung an diesem Gerät ebenso wie Grauberger (13,65), die nur knapp dahinter mit Platz zwei überzeugte.

Laura Jurca, die neue TSG Cheftrainerin war sehr angetan über die gezeigten Leistungen. Zumal beide Talentschul Turnerinnen zum ersten Mal auf Baden-Württembergischer Ebene geturnt haben. „Zum Spieth-Cup, der am Wochenende in Esslingen-Berkheim ausgetragen wird werden wir noch die eine oder andere Kleinigkeit verbessern“, schaut TSG Trainerin Hold optimistisch nach vorne.

Bild und Bericht: TSG BK 1848



Emilie Haida und Lisa Grauberger.

TSG Backnang 1846 dominiert den SPIETH Cup

Bereits zum 18. Mal traf sich Deutschlands Turnelite zum renommierten SPIETH-Cup in Esslingen-Berkheim. Dabei avancierte die TSG Backnang mit vier Podest Platzierungen zum erfolgreichsten Verein.

Einen souveränen Auftritt lieferte Lara Francesca Gabriel bei den Zwölfjährigen ab. Mit der Gesamtpunktzahl von 50,00 Punkten und mit knapp 10 Punkten Vorsprung auf Platz zwei ließ sie alle Konkurrentinnen weit hinter sich. „Lara ist aktuell die erfolgreichste Nachwuchsturnerin in ihrer Altersklasse in Deutschland“, bescheinigte TSG Trainerin Melanie Andergassen die Leistungen der Ausnahmeturnerin. An allen vier Geräten lag sie mit ihren Wertungen deutlich über der 12-Punkte Marke. Keine ihrer Gegnerinnen konnte nur annähernd diese Punktzahlen aufweisen. Ein Indiz für die Leistungsfähigkeit der elfjährigen TSG Turnerin.

Eng ging es in der Altersklasse der Dreizehnjährigen zu, in der Amelie Schilling die Farben der TSG vertrat. Lediglich vier Zehntel Punkte fehlten der Backnangerin zum Sieg. Ärgern darf sich die Nachwuchsturnerin über den Sturz am Schwebebalken, der sie den Gesamtsieg kostete und ihr den dritten Platz

einbrachte. Dennoch zählt sie neben Gabriel zu den aussichtsreichsten Nachwuchstathletinnen des Deutschen Turner Bundes.

Einen Sensationssieg gab es bei den jüngsten TSG Turnerinnen in der Altersklasse der Siebenjährigen. Mit Emilie Haida und Lisa Grauberger belegten gleich zwei Backnangerinnen den ersten Platz mit exakt derselben Punktzahl. 58,20 Zähler brachten die beiden aufs Papier. „Damit haben wir nicht gerechnet, beide hatten einen tollen Wettkampftag erwischt“, freute sich TSG Trainerin Sabrina Hold über den unerwarteten Erfolg. Pech dagegen hatte Romy Lessig, die ihren ersten großen Auftritt auf der großen Turnbühne hatte. „Sie hatte einen guten Wettkampfstart erwischt, war aber am Schwebebalken einfach zu aufgeregt um eine bessere Platzierung zu erreichen. Platz 24 spiegelt nicht ihr Können wider“, sagte Hold nach Wettkampfe.



Lara Gabriel und Amelie Schilling.

Schwaben Cup

Die Turnerinnen der TSG Backnang 1846 haben beim renommierten Schwaben Cup in Straubenhardt abgeliefert. Mit Anneli Andergassen und Pauline Hack belegten gleich zwei Backnangerinnen den ersten Platz in ihren Altersklassen.

Insbesondere Andergassen und Hack erwischten einen nahezu perfekten Wettkampftag. Andergassen, die ihren Wettkampf am Startgerät Stufenbarren startete, setzte gleich zu Wettkampfbeginn Zeichen. Ihre mit hohen Schwierigkeiten bestückte Barrenübung legte den Grundstein für den Erfolg. Am Schwebebalken ließ die 13-Jährige ebenfalls nichts anbrennen. Eine ausdrucksstarke und sicher durchgeturnte Übung sicherte ihr weitere Punkte auf ihrem Erfolgskonto. Am Boden präsentierte sie erstmalig ihre neue Kür mit neuen Elementen und am Sprung lieferte sie einen sauberen Tsukahara in den Stand ab. Trainerin Lena Strohmaier kam aus dem Staunen nicht mehr heraus und sagt: „das war einer, wenn nicht sogar der beste Wettkampf von Anneli, den sie je geturnt hat“.

Ebenfalls stark präsentierte sich Pauline Hack. Sie durfte am Schwebebalken den Wettkampf beginnen. Nicht gerade das Gerät, das sich die Turnerinnen zum Wettkampfauftakt wünschen. Doch Hack zeigte sich unbeeindruckt und turnte eine fehlerfreie Übung. Ihre dreifache Kosakendrehung, eine Höchstschwierigkeit an diesem Gerät, beherrschte sie in überzeugender Manier. Im weiteren Verlauf des Wettkampfes bot sie dem Kampfgericht am Boden eine ausdrucksstarke Vorstellung um am Sprung noch einen draufzusetzen. Ihr



Bild von links: Marie Jahnle, Anneli Andergassen, Nina Winkle, Pauline Hack.

Tsukahara erhielt verdientermaßen die Tageshöchstwertung an diesem Gerät. Den Sieg vor Augen gab sie am Stufenbarren nochmals alles. Es reichte eine stabile Übung um am Ende auf dem Siegertreppchen ganz oben zu stehen.

Marie Jahnle begann ihren Wettkampf am Stufenbarren. Wie ihre Trainingskameradinnen zeigte sie eine ansteigende Form an dem

Holmengerät. Ebenfalls stark war ihre Vorstellung am Schwebebalken. Sie turnte ihre Übung ohne Sturz sicher durch und setzte sich damit von der Konkurrenz etwas ab. Wie am Stufenbarren ist auch am Boden ein Aufwärtstrend bei neuen Elementen zu verzeichnen. Erstmals demonstrierte sie eine akrobatische Bahn mit zweierlei Salti. Eine geforderte Anforderung der Wertungsvorschriften, um die entsprechenden Bonifikationen zu erhalten. Etwas Luft nach oben gibt es noch am Sprung, doch auch der gezeigte Handstützüberschlag wurde sicher in den Stand geturnt, was am Ende zu Platz drei reichte.

Nicht ganz so optimal lief es für Nina Winkle. Zwar war die Vorstellung am Stufenbarren noch in Ordnung, doch am Schwebebalken schlug die Nervosität zu. Unsicherheiten und einen daraus resultierenden Sturz ließen sie im Ranking zurückfallen. Hinzu kommt, dass das TSG Talent aktuell eine Rückwärtsblockade hat und somit die Übung am Boden umgestellt werden musste. Bonifikationen fielen dadurch weg und die Endwertung war dann deutlich unter dem, was sie sonst zu leisten vermag. Letztendlich sprang für Winkle Platz sieben heraus, mit dem sie nicht ganz zufrieden war. „Alles in allem waren die Leistungen herausragend und lassen uns für die nächsten Aufgaben hoffen. Vor allem wenn es jetzt in die Ligasaison geht“, schaut Strohmaier optimistisch nach vorne. Die mitgereisten TSG Kampfrichterinnen Kira Bühler und Dagmar Langer unterstützen das Team im Aufbau der Übungen, so dass eine sinnhafte Zusammensetzung der einzelnen Elemente und akrobatischen Bahnen noch mehr Bonifikationen einbringen können.

23.03.2025. Bericht und Bild: TSG Backnang



Erstes Parkour-Turnier beim TSV Schnait begeistert Teilnehmer

Beim ersten Parkour-Turnier des TSV Schnait stellten zahlreiche Jugendliche ihr Können unter Beweis. In spannenden 1-gegen-1-Verfolgungsduellen zeigten die Teilnehmenden beeindruckende Technik, Schnelligkeit und Kreativität. Das innovative Wettkampfformat sorgte für Nervenkitzel und begeisterte Zuschauer wie Athleten gleichermaßen. Auch Gislind Gruber-Seibold, Präsidentin des TG Rems-Murr, war vor Ort und zeigte sich begeistert vom Engagement des TSV Schnait

1. Vorsitzender Klaus Plein, Gislind Gruber-Seibold, Organisator Dirk Metzger.



TSG Backnang Turnen:

Anneli Andergassen gewinnt den Deutschland Pokal

Was für ein fulminanter Erfolg. Herzlichen Glückwunsch vom TGRM – dem Turnverband an Rems und Murr.



AK 14 und AK 11: Mayleen Berger, Juna van Wensen, Kara Lämmle (hinten); Ana Sirghia, Klara Wöhrle, Annabelle Munz (vorne).



Von links nach rechts AK12: Rebecca Lenhardt, Zehra Özpınar, Linea Jansa, Leana Simunovic, Emelie Wesselky.

SG Turn-Team qualifiziert sich mit 9 Turnerinnen fürs Württembergische Landesfinale in Leonberg

Mit starken Leistungen konnte das SG Turn-Team einmal mehr seine Vormachtstellung in Nord-Württemberg unter Beweis stellen. Mit 3 Gold-, 2 Silber-, 1 Bronzemedaille und insgesamt 9 für die Württembergische Landesfinale qualifizierten Turnerinnen war die SG Schorndorf erneut die Turnhochburg in Nord-Württemberg.

Trotz teilweiser sehr starker Konkurrenz aus Heidenheim, Heilbronn, Sontheim, Öhringen und Ludwigsburg konnten sich alle 21 SG-Mädels in allen Altersklassen mehr als konkurrenzfähig zeigen. Fürs Landesfinale am 29.06. in Leonberg qualifizierten sich folgende Turnerinnen (Platz 1 bis 6): bei der AK 9 errang Hannah Echtner mit vier sauber geturnten Übungen einen sehr guten 6. Platz. In der AK 12 präsentierte sich Zehra Özpınar

in absoluter Topform und erturnte sich überlegen die Goldmedaille. Silber und Bronze ging an ihre Vereinskameradinnen Rebecca Lenhardt und Linea Jansa. In der AK13 zeigte Leni Klink einen sehr starken Wettkampf und holte sich Gold. Paula Blankenhagen konnte hier ebenfalls ihre Leistungen abrufen und wurde 6.

In der AK 14 lieferte Klara Wöhrle einen starken Wettkampf und belohnte sich mit kons-

tant hohen Punktzahlen mit der Goldmedaille vor SG-Turnerin Juna van Wensen. Platz 5 erturnte sich Mayleen Berger.

Wir gratulieren allen SG-Mädels zu ihren tollen Leistungen und sind uns sicher, dass unsere SG-Mädels auch bei den Württembergischen Meisterschaften für die ein oder andere Überraschung sorgen können.

Bilder und Bericht: Heiko Paule

Vier Lorcherinnen fahren zum Landesfinale

Gleich acht Turnerinnen der TSG Lorch-Waldhausen gingen am 10. Mai in Heidenheim beim Bezirksfinale Nord an den Start. Während alle TSG Turnerinnen mit schönen Übungen überzeugen konnten, gelang es vier Lorcherinnen das Ticket für das Landesfinale zu lösen.

Lenia Blankenhagen, Ella Walter, Elizabeth Sachs, Lena Lehmann, Marie Bohn, Ronja Kling, Amy Saßmannshausen und Yara Günther hatten sich im Februar bei den Turngauseinzelmeisterschaften nach einem starken Wettkampf für das Bezirksfinale qualifiziert. Begleitet von ihren Eltern, ihren Trainerinnen Irina Rruga, Shuhong Li und Marina Schramel, sowie den Kampfrichterinnen Julia Bohn, Jasmin Kling, Tina Herzig und Marina Schramel starteten die Mädels in ihren jeweiligen Altersklassen in den Wettkampf. Gleich morgens ging es für Ella, Elizabeth und Lena an die Geräte. In der Altersklasse der Achtjährigen konnten die drei Turnerinnen an nahezu allen vier Geräten ihr Potential abrufen und wurde dafür in einem starken Teilnehmerinnenfeld mit tollen Platzierungen belohnt. Ella erturnte sich Platz 25, Lena Platz 6 und Elizabeth stürmte mit Platz 3 auf das Podest. Gleichzeitig lösten Lena und Elizabeth mit ihren Platzierungen das Ticket fürs Landesfinale. Im zweiten Durchgang ging mit Lenia Blankenhagen eine der jüngsten TSG Turnerinnen an den Start. Obwohl es erst Lenias zweiter Wettkampf war, bewies sie starke Nerven und turnte mit viel Freude und Ehrgeiz ihre Übungen nahezu perfekt. Am Ende bedeutet dies nicht nur den Silberrang, sondern gleichzeitig auch die Qualifikation zum Landesfinale. In der Altersklasse 13 ging Yara Günther mit 30 weiteren leistungsstarken Turnerinnen aus ganz Nordwürttemberg an den Start. Auch sie zeigte elegante und hochwertige Übungen und musste nur kleine Unsicherheiten in Kauf nehmen. Über den gesamten Wettkampf zeigte sie sich nervenstark und konzentriert, sodass sie sich bei der Siegerehrung über einen starken 16. Platz freuen durfte. Zum Abschluss des Wettkampftages gingen Marie, Ronja und Amy an den Start. Sie zeigten an allen vier

Geräten die höchstmöglichen Übungen. Besonders am Balken konnten die drei mit schön ausgeführten Übungen überzeugen, während Amy mit einem in den Stand geturnten Überschlag über den 120 cm langen Sprungtisch für Begeisterung sorgte. Lediglich am Boden mussten die drei Turnerinnen etwas federn lassen, schlossen den Wettkampf trotzdem mehr als zufrieden ab. Am Ende durfte sich Ronja über Platz 26, Marie über Platz 9 und Amy mit Platz 3 gar über eine Podestplatzierung freuen. Dies bedeutete für Amy gleichzeitig die Qualifikation für das Landesfinale am 29. Juni in Leonberg. Dort werden sich die vier Lorcherinnen mit Turnerinnen aus dem gesamten Bundesland messen. Herzlichen Glückwunsch an Lenia, Ella, Elizabeth, Lena, Marie, Ronja, Amy und Yara zu diesen tollen Ergebnissen, sowie Gratulation an Lenia, Elizabeth, Lena und Amy zum Einzug ins Landesfinale. Vielen Dank an alle Kampfrichterinnen, Trainerinnen und Eltern, die die Mädels am Wettkampftag begleitet und unterstützt haben.

Bericht u. Bilder: Julia Schramel



Lenia Blankenhagen.



Jahrgang 2014 mit Trainerinnen.



Jahrgänge 2012 und 2014.



Jahrgang 2017.



Alina Schwind, Ana Krasniqi und Evelyn Eigster.



Ava Titz.



Elsa Krasniqi und Marilu Escher.

Bezirksfinale: Drei Tickets für das Württembergische Landesfinale gesichert

Am 10.05.2025 fand das Bezirksfinale Nord P-Stufen in Heidenheim statt, darunter sechs Weissacher Turnerinnen aus der Altersklasse 7, 9 und 10.

In der Altersklasse 7 gingen gleich drei Turnerinnen der SG Weissach im Tal an den Start. Ana Krasniqi, Alina Schwind und Evelyn Eigster hatten sich bei den Turngau-meisterschaften des Turngau Rems-Murr mit den Plätzen 1 bis 3 für dieses Bezirksfinale qualifiziert. Damit hatten sie beste Chancen sich bei einem guten Wettkampf gegen die Konkurrenz durchzusetzen und die Qualifikation zum Landesfinale zu schaffen. Gestartet haben die jungen Weissacher Turnerinnen am Boden. Mit stolzen 12,50 Punkten von möglichen 14,00 Punkten erzielte Ana die Tageshöchstwertung an diesem Gerät. Evelyn belegte mit 12,00 Punkten das drittbeste Ergebnis. Knapp dahinter sicherte sich Alina gute 11,80 Punkte. Am Sprung zeigten alle drei Weissacher Turnerinnen gute Sprünge. Ana erhielt für ihren Sprung 12,85 Punkte, was das drittbeste Ergebnis bedeutete. Evelyn (12,70 Punkte) und Alina (12,50 Punkte) lagen knapp dahinter. Am Reck konnten Ana, Evelyn und Alina glänzen. Alle drei Schützlinge von Trainerin Maren Erb erzielten 13,20 Punkte und damit die höchste Wertung unter allen Turnerinnen der Altersklasse 7. Letztes Gerät war der Schwebebalken. Hier mussten kleinere Wackler in Kauf genommen werden. Dennoch sicherte sich Ana das zweitbeste Geräteergebnis mit 12,85 Punkten. Evelyn (12,05 Punkte) und Alina (11,70 Punkte) zeigten ebenfalls eine gute Leistung.

Bei der Siegerehrung war die Freude groß. Ana setzte sich gegen insgesamt 29 Turne-

rinnen durch und belegte erneut den 1. Platz mit insgesamt 51,40 Punkten und 0,55 Punkten Vorsprung auf die Zweitplatzierte. Evelyn verpasste nur ganz knapp das Treppchen mit Platz 4 (49,95 Punkte). Mit Platz 6 und insgesamt 49,20 Punkte konnte auch Alina sehr zufrieden sein, denn alle drei Weissacherinnen sicherten sich die Qualifikation zum Landesfinale und dürfen am 29.06.2025 um den Württembergischen Landestitel kämpfen. Trainerin Maren Erb ist sehr stolz auf ihre drei Schützlinge und freut sich, dass sie gleich mit drei Turnerinnen zum Landesfinale fahren darf.

In der Altersklasse 9 ging Ava Titz an den Start. Auch sie qualifizierte sich mit dem ersten Platz bei den Turngau-meisterschaften für dieses Bezirksfinale. Ava war für den Wettkampf sehr gut vorbereitet, leider war die Konkurrenz in ihrer Altersklasse sehr stark und ihr unterliefen mehrere kleine Fehler in ihren Übungen. Den Anfang machte sie am Boden. Von möglichen 15,00 Punkten erturnte sie sich 12,65 Punkten. Am Sprung konnte sie ihre Leistung etwas steigern. Mit 13,25 Punkten reihte sie sich im guten Mittelfeld ein. Auch am Reck legte sie noch einmal eine Schippe drauf. Für ihre sauber geturnte Reckübung erhielt sie 13,75 Punkte und war damit nur 0,75 Punkte entfernt von der Tageshöchstwertung an diesem Gerät. Am Schwebebalken hatte Ava leider ihre größten Schwierigkeiten. Größere Wackler führten zu mehreren Abzügen, was zu einer Wertung in Höhe von 12,15 Punkten führte.

Am Ende musste sie sich von der starken Konkurrenz geschlagen geben. Sie konnte mit Platz 29 lediglich zwei andere Turnerinnen hinter sich lassen.

In der Altersklasse 10 starteten Elsa Krasniqi und Marilu Escher. Mit Platz 2 (Elsa) und Platz 4 (Marilu) bei den Turngau-meisterschaften durften sie sich der Konkurrenz im Bezirksfinale stellen. Gestartet haben die Weissacherinnen am Boden. Elsa erhielt für ihre Bodenübung 14,80 Punkte von möglichen 16,00 Punkten. Damit lag sie nur 0,45 Punkte von der Tageshöchstwertung entfernt. Marilu sicherte sich knapp dahinter 14,65 Punkte. Am Sprung zeigten Elsa (14,00 Punkte) und Marilu (14,25 Punkte) gute Sprünge, doch die Konkurrenz war hier etwas stärker. Am Reck konnten die Weissacherinnen wiederum glänzen. Mit 15,20 Punkten sicherte sie sich das beste Reckergebnis unter allen Turnerinnen. Marilu konnte mit 14,75 Punkten ebenfalls sehr zufrieden sein. Am letzten Gerät dem Schwebebalken mussten beide Weissacherinnen wichtige Punkte liegen lassen und verloren damit den Anschluss an die Spitze. Mit 13,00 Punkten (Elsa) und 13,25 Punkten (Marilu) konnte der zuvor ausgebaute Vorsprung nicht gehalten werden. Am Ende hieß es Platz 11 für Elsa und Platz 14 für Marilu. Beide reihen sich damit ins gute Mittelfeld ein und können trotz der Fehler am Schwebebalken zufrieden mit ihren Leistungen sein.

Bericht und Bilder: Maren Erb

221 Teilnehmer beim Mehrkampftag in Korb

Am Sonntag, dem 11.05.2025, nahmen 221 Turnerinnen und Turner aus 16 Vereinen am diesjährigen Mehrkampftag des Turngau Rems-Murr in Korb teil. Bei guten Wetterbedingungen wurde um 8:30 Uhr der Mehrkampftag für die weibliche D-Jugend und für alle männlichen Jugendlichen gestartet. Die Turnerinnen und Turner konnten ihre Leistungen in sechs Disziplinen unter Beweis stellen.

Beim Schüler- und Jugendmehrkampf mussten drei turnerische- und drei Leichtathletik-Disziplinen absolviert werden.

Der Schüler- und Jugendjahnwettkampf beinhaltete neben zwei turnerischen- und zweileichtathletischen-auchzweischwimmerische Disziplinen. Sieben Teilnehmer bestritten die Leichtathletik-3-Kämpfe.

Ab 11:15 Uhr starteten die F-, E-, C-, B-, A-Jugendturnerinnen, Juniorinnen und Aktive mit ihrem Durchgang. Die Siegerehrungen wurden in zwei Durchgängen durchgeführt. Dieses Jahr bekamen die Turngaumeister/innen der Mehr-, Jahn- und Leichtathletik Wettkämpfe von Herrn Reinhold Sczuka (Präsident des Sportkreises Rems-Murr) eine besondere Goldmedaille, (gespendet vom Sportkreis Rems-Murr) umgehängt.

Das Turngaufinale des Schüler- und Jugendmehrkampfs diente als Qualifikationswettkampf für die Landesfinales am 12. und 13. Juli in Meßstetten.

Bericht: Werner Kluge.

Bilder: Margot Schröder, SC Korb



Siegerehrung beim Mehrkampftag 2025: Renate Stark, stellvertretende Sprecherin des Vorstands des SC Korb, und Reinhold Sczuka, Präsident des Sportkreises Rems-Murr, gratulieren den Teilnehmenden herzlich.



TSV Lippoldsweiler Turnerinnen erturnten sich sieben Qualifikationsplätze fürs Landesfinale

Beim Mehrkampf in Korb präsentierten sich die Turnerinnen des TSV Lippoldsweiler in Topform. Sieben TSV-Turnerinnen schafften die Qualifikation für das Landesfinale am 12./13. Juli in Meßstetten.

Am 11. Mai fand der Mehrkampftag in Korb statt. Die Turnerinnen des TSV Lippoldsweiler waren auch in der Altersklasse 7 vertreten – für diese war es der erste Mehrkampf überhaupt. Mit dabei waren Lotta Dutenstädter, Johanna Gölz, Elena Kirezis, Laura Lengener und Klara Pfitzenmaier. Eine starke Gesamtleistung zeigte Johanna Gölz. Sie setzte sich mit starken 53,85 Punkten an die Spitze des Feldes und sicherte sich souverän den 1. Platz. Außerdem erreichte sie die Tageshöchstwertungen am Reck (13,20 Punkte) und am Boden (ebenfalls 13,20 Punkte). Mit diesem Ergeb-

nis qualifizierte sie sich für das Landesfinale in Leonberg. Mit einer ebenfalls sehr guten Leistung sicherte sich Lotta Dutenstädter einen tollen 5. Platz. Besonders hervorzuheben ist ihre Leistung im Werfen. Mit 15 Metern erzielte sie die Höchstwertung in ihrer Altersklasse. Klara Pfitzenmaier überzeugte vor allem am Reck mit einer stolzen Wertung von 12,50 Punkten – der drittbesten Tageswertung an diesem Gerät – und erreichte einen sehr guten 7. Platz. Laura Lengener und Elena Kirezis zeigten bei ihrem Debüt schöne Ansätze, hatten jedoch mit ein paar kleinen Unsicherheiten zu

kämpfen. Am Ende belegte Elena Kirezis einen guten 13. Platz, gefolgt von Laura Lengener auf Platz 14.

Auch Marie Bunz ging in Korb an den Start und trat in der Altersklasse 8 an. Sie zeigte insgesamt einen sauberen Wettkampf mit einer besonders starken Übung am Reck, für die sie 13,50 Punkte erhielt. Am Ende belegte sie den 13. Platz unter 21 Teilnehmerinnen. Im Jahrgang 2016 turnte sich Helena Bäßler mit insgesamt 61,25 Punkten und mit Bestwertungen am Reck (14,80 Punkte) und Sprung (14,40

Punkte) ganz nach oben aufs Treppchen und belohnte sich mit einem Ticket fürs Landesfinale. Vereinskollegin Arina Windergoller sicherte sich die beste Bodenwertung (14,15 Punkte) und einen starken 3. Platz und wird ebenfalls zum Landesfinale fahren. Amena Abdelkhalek glänzte am Reck (14,00 Punkte) und am Sprung (14,20 Punkte) mit der zweitbesten Tageswertung und belegte einen tollen 6. Platz. Lou-Ann Weiler erzielte ebenfalls mit 14,00 Punkten die zweitbeste Reckwertung und turnte sich auf einen sehr guten 8. Platz, gefolgt von Lea Cekaj auf Platz 9. Die Turnerinnen im Jahrgang 2015 zeigten ebenfalls ihr Potenzial. Emilia Bischoff entschied mit stolzen 68,75 Punkten den Mehrkampf für sich und verteidigte souverän ihren Titel vom vergangenen Jahr. Zudem erzielte sie am Sprung die Tageshöchstwertung (15,50 Punkte) sowie gemeinsam mit Emely Kleibel die Bestwertung am Reck (jeweils 15,40 Punkte). Emely Kleibel erturnte sich nach einem tollen Wettkampf einen fantastischen 2. Platz mit insgesamt 66,00 Punkten. Auch diese beiden TSV-Turnerinnen werden beim Landesfinale erneute ihre Übungen präsentieren. Joline Buck turnte ihren ersten Wettkampf und meisterte diesen mit Bravour. Sie belegte einen tollen 8. Platz. Lara Baumann, Luisa Bischoff und Lia Riss zeigten ebenfalls schöne Übungen und erturnten sich Platz 10 (Lara Baumann), Platz 11 (Luisa Bischoff) und Platz 14 (Lia Riss). Karlotta Layer startete in der Altersklasse im Jahnkampf und sicherte sich mit 4,65 Punkten Vorsprung den 1. Platz (insgesamt 56,15 Punkte). Ihre Bodenwertung von 13,50 Punkten war die höchste ihrer Wettkampfgruppe. Mit dieser starken Leistung löste sie ebenfalls ein Ticket für das Landesfinale.



In der Altersklasse 11 turnte Dana Khayal und zeigte tolle Übungen. Sie belohnte sich am Ende mit einem sehr guten 8. Platz. Melia Strohmaier (Jahrgang 2013) komplettierte das erfolgreiche Team für das Landesfinale mit einem tollen 2. Platz im Mehrkampf (insgesamt 61,55 Punkte). Auch sie überzeugte mit der höchsten Bodenwertung ihrer Al-

tersklasse (14,80 Punkte). Mit sieben Qualifikationen und zahlreichen Spitzenwertungen freut sich der TSV Lippoldsweyer auf das anstehende Landesfinale. Herzlichen Glückwunsch an alle Turnerinnen zu diesen hervorragenden Leistungen.

Bericht und Bilder: Jenny Weinmann

Süddeutsche Seniorenmeisterschaften im Prellball: Spannende Entscheidungen in Waiblingen*

Am Samstag, den 15. März, kämpften die Seniorenmannschaften des Südens um die Meistertitel und die begehrten Qualifikationsplätze für die Deutschen Seniorenmeisterschaften. In allen Altersklassen wurden hochklassige und spannende Begegnungen ausgetragen.

Am Samstag, den 15. März, kämpften die Seniorenmannschaften des Südens um die Meistertitel und die begehrten Qualifikationsplätze für die Deutschen Seniorenmeisterschaften. In allen Altersklassen wurden hochklassige und spannende Begegnungen ausgetragen.

In der Altersklasse M40 dominierte der TSV Babenhausen das Turnier und sicherte sich ungeschlagen den Meistertitel. Auf den weiteren Plätzen folgten der TV Oberschopfheim sowie der TSV Rißtissen. Auch der Viertplatzierte SV Kehlen darf sich über die Qualifikation für die Deutschen Meisterschaften freuen.

Bei den M50 setzte sich der TV Winterhagen als süddeutscher Meister durch. Dahinter platzierten sich der SV Weiler und die TSG Eisenberg auf den Rängen zwei und drei. Neben diesen drei Teams qualifizierten sich auch der VfL Waiblingen und der TV Edingen für die nationalen Meisterschaften.

Ein besonders knappes Ergebnis gab es bei

den M60. Der TB Essen Haarzopf und der TSV Ludwigshafen hatten am Ende die gleiche Punktzahl, doch aufgrund der besseren Balldifferenz sicherte sich die Mannschaft aus Essen den Meistertitel. Platz drei ging an den PV Gundernhausen, während der Idarer TV als Vierter ebenfalls ein Ticket für die Deutschen Meisterschaften löste.

Parallel zu den Meisterschaftsspielen fand das Waiblinger Turnier statt. Bei den Männern triumphierte erneut der TSV Babenhausen, der im Finale den TSV München besiegte. Platz drei sicherte sich der VfL Waiblingen durch einen Sieg über den TV Oberschopfheim.

Bei den Frauen setzte sich der TV Edingen an die Spitze. Den zweiten Platz belegte der VfL Waiblingen, während sich der dritte Rang der TV Freiburg-Herdern und der TV Wuchzenhofen teilten. Vom TG Rems-Murr war Vizepräsidentin Silke Olbrich vor Ort!

Bericht und Bild: VfL Waiblingen



Vizepräsidentin Silke Olbrich und Fachwartin Tina Adzic freuen sich über eine gelungenes Prellballturnier in Waiblingen.

Gold für die Rhönradturnerinnen vom TSV Haubersbronn

Am Samstag, dem 15. März, fanden in der Staigwaldhalle in Warmbronn die Württembergischen Vereins-Mannschafts-Wettkämpfe 2025 im Rhönradturnen statt.



Vivien Plieninger und Claudia Mletzko vom TSV Haubersbronn wurden von Ina Barth unterstützt, die für den TSV mit einem Zweitstartrecht an den Start ging. Zusammen traten sie in der Altersklasse 19+ im Geradeturnen an. Claudia begann als Erste mit ihrer Kür, turnte sauber durch und erzielte 9,75 Punkte in der Gesamtwertung. Vivien errang unglaubliche 9,30 Punkte und das, obwohl sie ein Übungsteil zu wenig turnte. Ina rundete mit hervorragenden 9,90 Punkten den Mannschaftsgesamtwert auf 28,95 Punkte auf und somit sicherten sich die drei Turnerinnen den Platz ganz oben auf dem Treppchen von insgesamt vier Mannschaften. Ein herzliches Dankeschön an Isa Sojka, die als Trainerin mitging und ebenfalls noch wie Claudia als Kampfrichterin fungierte.

Bericht: Kirstin Hahn,
Bilder: Claudia Mletzko

Erfolgreiche Turngaumeisterschaften im Rhönradturnen

Die Turnerinnen des TSV Haubersbronn haben am 30. März die Turngaumeisterschaften im Rhönradturnen des Turngau Rems-Murr ausgetragen. Die Zuschauer konnten in der Lauswiesenhalle in Haubersbronn viele sauber geturnte Kürren bestaunen.

Eröffnet wurde der Wettkampf von den Nachwuchsturnern. Lias Walker, Selina Hieber und Mia Müller turnten hier eine Kürübung ohne Wertung. Das größte Teilnehmerfeld stellte dieses Jahr die Turnerinnen der AK 9/10. Den Sieg holte sich hier Sophie Hahn vor ihren Vereinskameradinnen Celine Durst, Luisa Mletzko und Mara Walker. In der Altersklasse 7/8 erzielte Leonie Mletzko den ersten Platz. Tamara Dusanic sicherte sich in der Altersklasse 11/12 den ersten Platz vor Sarah Klein und Jule Scherrenbacher. Eine goldene Medaille durfte auch Leonie Klein als Siegerin der AK 13/14 mit nach Hause nehmen. In der AK 17/18 wurde der TSV vertreten von Klara Elser, die sich den ersten Platz sicherte, dicht gefolgt von Johanna Lechler. Mit der höchsten Schwierigkeit des Tages sicherte sich Scarlett Kopf den ersten Platz in der AK 19-24. Die Tageshöchstwertung erzielte Stefanie Walker mit 10,15 Punkte. Sie sicherte sich damit das oberste Treppchen in der AK 40+ vor Claudia Mletzko. Die jüngeren hatten außerdem die Möglichkeit, ihr Können in verschiedenen Abzeichen in den Disziplinen Spirale und Sprung zu zeigen. Immer drei geturnte Abzeichen sind hier nötig, um eine Urkunde für eine Leistungsstufe zu erhalten. Über eine solche Urkunde



konnten sich Luisa Mletzko, Jule Scherrenbacher, Selina Hieber und Mia Müller freuen. Mit diesen Ergebnissen sind die ersten Zeichen gesetzt für die Entscheidung, wer den

TSV Haubersbronn beim Schwaben Cup des Schwäbischen Turnerbundes vertreten darf. Dieser wird am 13. Juli in Schwaigern stattfinden. Bericht und Bild: TSV Haubersbronn

Erfolgreicher Saisonauftakt der SF Höfen-Baach beim Bezirksfinale Nord im TGM/TGW in Sigmaringendorf

Bei strahlendem Frühlingswetter fand am 5. April 2025 das Bezirksfinale Nord im TGM/TGW in Sigmaringendorf statt. 9 hochmotivierte Mannschaften präsentierten beeindruckende Leistungen, frische Choreografien und neue Kostüme zum Auftakt der Wettkampfsaison 2025.

Den Auftakt jedes Wettkampfs bildeten die messbaren Disziplinen Staffellauf und Medizinballweitwurf im Freien. Anschließend bot sich dem Publikum in der Sporthalle ein abwechslungsreiches Programm mit Turn-, Tanz-, Gymnastik- und Gesangsdarbietungen. Die Stimmung in der Halle war sehr gut, die Motivation der Teilnehmenden spürbar und alle Disziplinen wurden auf hohem Niveau sowie verletzungsfrei absolviert.

Beim Bezirksfinale Nord überzeugten die teilnehmenden Mannschaften nicht nur mit einem gelungenen Saisonstart, sondern auch mit großartigen Wertungen und Platzierungen:

In der Altersklasse TGW Kinder 1 (7–11 Jahre) präsentierten sich die Quirlies mit einer Gesamtwertung von 26,85 von möglichen 30 Punkten – ein gelungener Auftakt für die jüngsten Talente der Sportfreunde Höfen-Baach.

In der Kategorie TGW Kinder 2 (10–14 Jahre) glänzten die Starlights mit einer großartigen Gesamtpunktzahl von 28,85 Punkten.

Auch die Queens United zeigten in der Altersklasse TGW Junioren (14–19 Jahre) eine starke Leistung und erreichten 26,10 Punkte.

In der Kategorie TGW Erwachsene 18+ konnten



sich gleich zwei Gruppen von Höfen-Baach in den vorderen Rängen platzieren: Die Funkys sicherten sich mit 28,35 Punkten den ersten Platz, dicht gefolgt von den Pringles, die mit 27,40 Punkten ebenfalls ein starkes Ergebnis erzielten. Die Senioritas vom SV Vaihingen belegte mit sehr guten 25,95 Punkten den dritten Platz.

In der Altersklasse TGW Senioren 30+ traten die Alten Marillen der Sportfreunde Höfen Baach mit mitreisender Leidenschaft an und erreichten mit 25,25 Punkten einen hervorragenden

zweiten Platz hinter der Gruppe Was Ernstes vom TuS Stuttgart (28,15 Punkte).

Mit insgesamt 36,5 von 40 möglichen Punkten zeigten die Honeybees in der Kategorie TGM Erwachsene 18+ eine beeindruckende Gesamtleistung.

Mit diesen Erfolgen im Gepäck blicken die Teams nun voller Vorfreude auf die nächsten Highlights: das Deutsche Turnfest in Leipzig (28. Mai bis 1. Juni 2025) sowie das Landeskinderturnfest in Ravensburg (4. bis 6. Juli 2025).
Bericht: Lisa Marie Simantke, Bild: Jan Türk

Nachwuchsmeisterschaften Rhythmische Sportgymnastik in Schmiden

Am 18. Juni 2025 fanden in Schmiden die offenen TG-Nachwuchsmeisterschaften der Rhythmischen Sportgymnastik statt. Insgesamt 59 Gymnastinnen aus sieben Vereinen des Schwäbischen Turnerbundes traten in den Altersklassen 7A, 8A, 9A, 10A, 9B und 10B an. Zusätzlich präsentierten sich neun Gruppen in zwei Wettkämpfen. Der TSV Schmiden sorgte als Ausrichter für einen reibungslosen Ablauf und eine tolle Atmosphäre, insbesondere durch die liebevoll gestaltete Dekoration bei der Siegerehrung. Ein herzliches Dankeschön an alle Beteiligten für diesen gelungenen Wettkampftag.

Bilder: Nadine Deuschle

